

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.
Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Pillnitzer Straße 49.
Verantwortl. Redaktion Amt I Nr. 397, Expedition Amt I Nr. 4571, Verlag Amt I Nr. 524.

atlas
Mk.
ing
heher
on
en
inen
1911
Haus
ms
11.
racks
Beine.
über Ehe
alol
Zentrale
ranberg 3.

Diese Allseitige Sonntags-Ausgabe umfasst mit der 12. Heftigen I. Sonntags-Ausgabe zusammen 22 Seiten. Roman siehe Seiten 19 und 20, Gaud und Ferk Seiten 21 und 22.

Bilow der Geber.

Do, ut des, zu deutsch: Ich gebe, damit du gibst. Der lateinische Satz ist eine beliebte, täglich geübte politische Formel geworden, deren die parlamentarische Algebra nicht mehr zu entziffern vermag. Nur der Kaiser des deutschen Reiches, Graf Bernhard v. Bilow, scheint es, daß sie zur Lösung so mancher schwierigen Aufgabe angewendet werden und in der Tat, er spricht die Wahrheit. Denn er hat eine andere Formel erfunden, in der seine Staatsweisheit konzentriert ist und diese heißt so, do, ut des, zu deutsch: Ich gebe, damit ich gebe. Das klingt wunderbar, aber ein Beispiel aus der Praxis wird sofortig dazumischen. Der Bundesrat hat vor kurzem das Programm, das den Vätern vom Orden Jesu sein machte, weggeschoben, den viererordneten Paragraphen 2 aufgehoben und den dahinter stehenden Artikel der freikirchlichen Kirche die Grenzen geöffnet. Das war das do, die Gebe, mit der wir uns die Hand des Zentrums zu erkaufen versuchten. Der Vorberath war vernünftig und der Reichstag ließ nicht lange auf sich warten. Plötzlich wurde das Gerücht ein und es kam trotz eines schändlichen Dementis schon zu lärmendem Fortschritt angedeutet, daß der heilige Vater dem kaiserlichen, misleiteten, aber doch heutzutage nicht eine Gegend abgemessen wollte: in Berlin soll eine Runtiatat errichtet werden. Vor der Hand ist noch alles im Werden, noch nichts entschieden und gerade darum ist es Zeit, daß die Presse spricht. Denn während es so notwendig, daß der beschränkte Unternehmungsverstand zu den in pompösen Sprechweisen stehenden Ministern rede. Welch ein Dementis! Wir Deutsche sollen trotz unrespektvollen — denn wir haben auch ein paar Millionen Protestanten im Lande — der Ehre gewürdigt werden, in der Stadt der freiesten Vernunft einen Vertreter seiner Heiligkeit zu besitzen. Wir sehen den würdigen Prälaten schon, wie er mit selbstlichem Gesicht zum Denkmal des alten Fritz hinaufsteigt. Nun wird vielleicht gelingen, was bisher noch allen, die es versuchten, mißlang: in der Berliner Bevölkerung das religiöse Empfinden neu zu beleben und damit ein weiteres Bollwerk gegen allen Umsturz aufzurichten. Andere Gründe lassen sich für die Errichtung einer Runtiatat in Berlin wohl nicht aufzählen. Es müßten denn gewisse Bekleideten des Papstes und des Kaisers sein. Dieser bewundert nun einmal die grandiose Architektur der römischen Kirche und wirbt unermüdetlich um

die gute Bestimmung ihres Oberhauptes. Jener, Plus X., ist augenscheinlich nicht vom Schlage der reifen, klug minierenden Politiker, die gern auf den Schein verzichten, wenn sie sich im Besitz der Macht wissen. Beide wünschen ganz sicher die Errichtung der Runtiatat. Aber nicht allein die psychologische Betrachtung läßt uns dies vermuten, sondern auch politische Erwägungen. Plus X. ist nicht gewillt, auf seine fiktiven Rechte als weltlicher Souverän zu verzichten und so muß es ihm erwünscht sein, in Berlin eine diplomatische Vertretung einzuführen und sie anerkannt zu haben. Für denjenigen, der es so deuten will, liegt in dieser Neuerung eine Ermüdung der Präntationen, die der Wiederherstellung des Kirchenstaates gelten. Und es wird nicht an feinen Auslegungsvorläufen fehlen; wozu hat Deutschland die guten Freunde und getreuen Nachbarn? Graf Bilow mag ähneln, wen er will, jede Annäherung an den Vatikan bedeutet eine Entfernung vom Cuirassinal, und uns erscheint die Pflege der Beziehungen zum monarchischen Italien wichtiger, als die Kunst oder der Woll des Taratrasers. Logisch und korrekt wäre nur ein Standpunkt, und das ist der folgende: Wir erblicken in dem Papst keinen weltlichen Herrscher und deshalb ist weder eine vrenliche Gesandtschaft bei der Kurie noch eine Runtiatat in Berlin nötig. Die Gesandtschaft beim päpstlichen Stuhle ist ein harmlose Sinecure; möge sie es immer bleiben! Die Runtiatat in Berlin würde keine Sinecure und ganz gewiß nicht harmlos sein.

Die ewig-wedrigen, die nur auf die Worte Bismarcks schwören, werden ein, daß Bismarck für die Errichtung einer Runtiatat sehr eingenommen gewesen sei. Gewiß, er war der Mann, er hätte Rauf und Auge dazu, nach dem Grundsatze Divide et impera das Zentrum und die Runtiatat gegen einander auszuspielen, um sich an diesem Feuer sein Säpochen zu tochen. Rebt in Deutschland ein ernsthafter Politiker, der dem Grafen Bilow die Neigung und die Fähigkeit zu solchem Spiel zutraut? Der Reichstanzler würde das nach berühmten Muster viel zu „kompliziert“ finden. Politik ist eine Kunst. Ein jeder leitende Staatsmann kann nur die Politik machen, zu der seine Individualität ihn befähigt. Der Runtiatat würde dem Grafen Bilow ebenso sicher mißfallen, wie etwa in der Provinz Posen der Erzbischof Florian von Stabrowski noch jeden Oberpräsidenten mangelhaft hat. In Berlin würde eine kirchliche Feste entstehen, eine Zentrale des Ultramontanismus und der Einfluss des Runtiatat würde ein ungeheurer werden. Denn einen Bundesgenossen befehle der Prälat von vornherein, dessen Name Legion ist: die Frauen. Tausend unterirdische Kanäle würden zu ihm führen,

seine Vertrauten würden in den glänzenden Salons, in den verhörmigen Boudoirs, in den überfüllten Vorzimmern, auf den geschmückten Treppen und den dunkelsten Korridoren zu finden sein. Das klingt nach überhitzter Romantaphantasie, aber gerade Bismarck, der gewiß keinen Blick nicht amnebeln ließ, hat uns über das Kapitel „Weltliche Einflüsse und Nebenregierungen“ oft und eindringlich belehrt. Und wir wissen, daß im Wecken unseres Kaisers die weltliche Seite leicht zum Schwimmen gebracht wird!

Daß überhaupt in fahrenden Blättern die Nachricht von der Einsetzung einer diplomatischen Vertretung des Vatikan in Berlin ernstlich erörtert werden kann, beleuchtet unsre Lage wie Fadeschein einen Abgrund. Niemals hat der Papst in einem protestantischen Staat eine Vertretung besessen, als er noch weltlicher Herrscher war, und Rom ändert seine Prinzipien nicht. Es vermag nur bisweilen, mit Rücksicht auf die Zeitverhältnisse (temporum ratione habita) heißt der kirchliche Kronstempel, ihre Anwendung. Glaubt man in Rom, die Zeit sei nahe, da Deutschland wieder reif ist, reuig in den Schöß der alleinseligmachenden Kirche zurückzuführen, um wie kürzlich ein ultramontanes Blatt Oesterreichs sagte, die „schändliche Lehre des Lutherismus“ abzuschwören?

Jetzt sehen wir, was die Obergabe des Papsttums bedeutet. Wir geben und wir werden weiter geben, blind und vertrauensvoll. Geben ist so leichter denn Nehmen. Wenn die Sorge der Zentrumsgrößen eingekauft sein wird, die um ihre Hegemonie bangen, dann wird ein Kirchenfürst über die Alpen gezogen kommen und die Bilowische Formel wird sich auf neue bewähren.

Politische Tagesübersicht.

Deutsches Reich.

Das Ministerium Reich wird ungefähr seit einem Jahre so und so als reis zum Abgange bezeichnet. Sobald dies geschieht, ist mit vornehmender Schmelz immer gleich irgend ein Provinzialblatt, in der Lage, auf Grund authentischer Informationen zu berichten, daß Herr v. Reich sich fortwährend des vollsten Vertrauens des Kaisers erfreue. So geht wieder das „Chemn. Tagebl.“, das seinem Dementis hinzusetzt, es sei völlig ausgeschlossen, daß der Minister dem von gewisser an sich einfluß- und bedeutungslos Seite immer wieder angebotenen politischen Ratich weichen sollte. Daß der Minister v. Reich einem Ratich weichen sollte, glauben wir auch nicht. Wir wissen aber aus allerbesten Quelle, daß d. B. in Berlin an Stellen, die alles, was nicht einfluß- und bedeutungslos sind, mit dem Reich-

tritt des Ministers v. Reich nach Schluß des Landtages ebenso als mit einer Lastage gerechnet wird, wie mit der Persönlichkeits seines Nachfolgers, des Grafen v. Hofenthal. Wenn es zu dieser Kombination nicht kommen sollte, so läge der einzige Grund in dem Umstande, daß man den tatsächlichen Befanden in Berlin selbst nicht gerne mißsen will.

Planlose Kolonialpolitik. Unsere Klagen über das planlose Drauflosregieren in Südwestafrika reißt sich folgende, von der „Deutsch-Südwestafrikanischen Zeitung“ aus Swakopmund berichtete Tatsache würdig an. Das Blatt schreibt: Die mit der „Darnstadt“ hierher gelandeten Truppen wurden während der Reise an Bord gelohnt und dabei wurden auch die in Deutschland gültigen sibirischen 50 Pf. Markstücke in ausgiebiger Menge verwendet. Natürlich waren die Soldaten sehr erkaunt, als man ihnen die Münze hier überall als ungtültig zurückwies. Die Swakopmunder Bezirkskasse mußte ihnen ausnahmsweise die Münze abnehmen und umtauschen und wird nun mehrere tausend Mark in silbernen 50-Pfennigstücken mit nicht unerheblichen Kosten nach Hause schicken müssen. Gibt es ein drastischeres Beispiel für die Unzweckmäßigkeit der Aukerführung einer in der Heimat gültigen Münze in den Schutzgebieten, zumal da ein plausibler Grund für eine solche Maßnahme nicht ersichtlich ist? Das schloße an der Sache ist, daß man in Deutschland auch an zühändiger Stelle von dem Verbot der 50-Pfennigstücke nicht gewußt hat, da man sonst doch wohl bei der Auszahlung darauf Rücksicht genommen hätte. — In das gleiche Kapitel gehört die Nachricht, daß die mit großem Geldaufwand erbaute Hafenmole von Swakopmund von der See bereits zum großen Teil wieder zerstört ist, und zwar schon längst, ohne daß darüber eine amtliche Nachricht veröffentlicht worden wäre. Mit diesem durchaus verheerenden Schwelgegethem muß ebenfalls gründlich getrocknet werden, wenn Deutschlands Vertrauen zu seiner Kolonialpolitik behalten soll.

Das Interdikt von Famed. Das protestantische Konfitorium für Pothringen in Neck hat in einer Sitzung nach einem Bericht des Pfarrers Berger, der feinerzeit die fragliche Beerdigung vorgenommen hatte, die das Interdikt des Bischofs von Famed hervorrief, folgenden Beschluß gefaßt: Das Konfitorium erblickt in dem über den Bischof von Famed verhängten Interdikt und in früheren ähnlichen Fällen eine schwere Kränkung der evangelischen Kirche Pothringens. Es spricht sein schmerzliches Bedauern über ein Vorgehen aus, das von den Protestanten als eine Beschimpfung ihrer Konfession empfunden wird, das die durch das Interdikt benachteiligten Katholiken gegen ihre evangelischen Mitbürger erregen muß und das infolge dessen den Frieden zwischen beiden christlichen Konfessionen in hohem Maße stört. Das Konfitorium richtet daher an die kaiserliche Regierung die dringende und vertrauliche Bitte: sie wolle in Zukunft wie jetzt die Friedhöfe-

Montag beginnen wir mit dem

Abdruck des
Kriminal-Romans
„Schloß Bredow“
von **H. v. Schlieben-Reventlow.**

Rund um den Kreuzturm.

„Ach, das ist ja alles nicht wahr! Das ist ja nur ein dummes Märchen!“ rief ungläubig die lustige Marianne und warf mit lachendem die Blumen, die sie eben zu einem Strauß binden wollte, ins Gesicht. „Du warst doch ärgerlich darüber und sagtest: Du wirst es schon einmal erleben lernen, daß das kein dummes Märchen ist. Nimm dich in acht, Marianne!“ Sie sprach und schaute mich verständlich an und sprach: „Märchlicher Schwärmer!“ Dann schlenbert sie singend in den Wald hinein und bald war sie mit aus den Augen verschwunden. Bald war auch ihr Vieh verflungen. Ich aber blieb allein auf sonniger Wiese liegen. Vor mir hatte ich ein altes Buch aufgeschlagen, das Buch, aus dem ich das dumme Märchen vorgelesen. Und ich las es noch einmal. Eine trübselige Geschichte war es, kurz, aber inhaltreich. Du wirst die Geschichte längst kennen, lieber Leser. Ein Königstochterlein liebte einen Schiefer. Wenn er mit seiner Herde an dem hohen Schloße vorüberzog, dann schaute die schöne Maid sehnsüchtig von der Höhe zu ihm herab. Und wenn er dann ihr freundlich hin-aufrief: „Wohlkommen, Königstochterlein!“ dann grüßte sie nehmütig hinunter: „Niederdan, du Schiefer metal!“ Als aber ein Jahr vergangen war und noch einem langen Winter der Schiefer zum erstenmal wieder an dem Schloße vorüberzog und seinen alten Gruß hinaufschickte, da erwiderte die Königstochter nicht mehr, sondern eine Weiserstimme kam stühnend von oben: „Ach, du Schiefer metal!“ Mir ward ja

wehmütig ums Herz, als ich an das arme Königstochterlein dachte. Feterliche Sätze herrschten rings um mich. Nur dann und wann ließ sich das leise Summen eines schwirrenden Insektes vernehmen. Und ich verfiel in süßen Träumen. Ich sah die schöne Königstochter in ihrer Kammer sitzen und weinen. Und wenn man sie fragte, warum sie weinte, so mußte sie zu kleinen Lügen greifen. Dann aber kam die Kammerjunge und legte der armen Prinzessin glänzende Kleider an. Sie erzählte ihr geschwäg von einem mächtigen König, der aus fernher Gegend gekommen sei. Und dann kamen auch die liebsten Eltern und überhäuteten ihren Weibling mehr als sonst mit Zärtlichkeiten. Sie sprachen zum erstenmal zu ihrer Tochter von der Liebe. Es gäbe außer der Kindestliebe auch noch eine ganz andre. Die habe sie allerdings bis jetzt noch niemals kennen gelernt. Da kaufte die arme Prinzessin tief auf. Jetzt aber sei die Zeit gekommen, wo sie die andre Liebe kennen lernen solle. Da ward die arme Prinzessin bleich wie der Tod. Und nun führte man sie in einen hellereuchten Saal und besah ihr, zu lächeln und fröhlich zu sein. Man setzte sie mit dem mächtigen König zusammen. Der war ein alter, häßlicher Mensch, der längst des Lebens Lust und Frische weit hinter sich hatte. Ach, und sie war ja noch so jung und liebedehernd! Ihr wollte der süße Wein nicht schmecken und die ledernen Sprieten ließ sie unberührt. Als sie dann endlich nach dem rauschenden Feste wieder in ihr weiches Bett stieg, da dachte sie sehnsüchtig an den schönen Schiefer und wünschte, mit ihm das trodene Brot und das harte Lager zu teilen. Sie träumte oft von heimlicher Flucht und war entschlossen, das Haus des Vaters zu verlassen. Wenn sie aber des Morgens von ihrem Lager aufgestanden war und die vielen Diener und Anedite ihres Vaters erblickte, die das weite Land bewachten, da sah sie ein, daß es unmöglich sei, dem goldenen Käfig zu entfliehen. Und so verzeigte sie sich in stiller Sehnsucht nach dem Geliebten und dem Frühling. Aber es noch das erste Blümlein sproß, war sie verweilt, die liebliche Mädchenblume. Die Krut, die betete trennte, war viel zu groß. Ich weiß nicht, was ich noch zusammenge-
trahmt hätte, hätte mich nicht ein lautes Rufen

aufgeweckt. Die Marianne war es. Ich sah sie deutlich zwischen den Bäumen dahin wandeln. An ihrer Seite ging der junge Graf, dessen Schloß mitten im Walde stand. Ich schaute den beiden stumm nach und seufzte: „Marianne, Marianne, nimm dich in acht! Die Krut, die euch beide trennt, ist gar zu groß!“ ... Gar oft habe ich im Leben an das Märchen von der Königstochter und dem Schiefer denken müssen. Es war die Wirklichkeit sogar viel romantischer als die Dichtung. Manche hohe Dame war nicht so sentimental, daß sie vor stiller, ungestillter Sehnsucht langsam dahinstark. Kühn durchdrang sie die Schranken der Etikette. Derhaft verachtete sie alles Vorurteil. Sie wollte ein freier Mensch sein und menschlich lieben. Ich erinnere nur an die Donna Elvira, des Don Carlos Tochter, die vor einigen Jahren heimlich das Schloß ihres Vaters verließ und als Elvira in das elisabethische Haus des Kaisers folgte. Ferner erinnere ich noch an den Roman der Prinzessin Chimay. Er ist ja allen bekannt genug. Die exaltierte Dame ließ Bewußt und Kinder im Stich und folgte einem kleinen Aigenerprimas, der weiter nichts sein Eigen nannte, als einen großen schwarzen Schmutzbar und zwei große schwarze Augen. Der einzige Vorzug, den er hatte, war vielleicht, daß er gut gehen konnte. Nun durchzieht sie mit ihm, vonabundierend wie Aigener, die Welt. Allerdings ein herrliches Aigenerleben! Bald wohnt die schöne Chimay in Paris und bald in Kairo. Oft trifft man sie auch mit ihrem Rigo zur Hochzeit in Karlsbad. Dort nimmt sie elektrische Lichtbäder. Ihr Freund aber wohnt sich im wärmenden Moor herum. Die alte Mutter Erde soll neue Kraft verleihen. Ja, selbst habe die Prinzessin in Karlsbad einmal gesehen. In einem der feinsten Hotels des Westendviertels hatte sie sich ein Dupend Zimmer gemietet. Fast immer sah sie mit ihrem Rigo aus dem Balkon. Unentwegt schaute sie mit übertriebener Fröhlichkeit dem kleinen Aigener ins Gesicht. Dieses Gesicht! Es war so fleischlos. Es schien wie mit einer lederartigen Haut überzogen zu sein. Vangewöhnlich sah es aus. Aber wie der Gelehrte aus altem langweiligen Pergament, aus dem jeder irgend eines alten Hofes oder eines die wunderbar-

ren Geheimnisse zu entziffern vermag, so schien die schöne Prinzessin auf der ledernen Aigenerhaut die süßesten Dinge zu lesen, verwegene Dinge aus Tausend und einer Nacht. Viele haben die Prinzessin für verrückt erklärt. Das ist es ja eben: Wenn ein Mensch wirklich einmal Mut hatte, allen Vorurteilen zu trotzen, allen altmodischen Gelesen fest auszuweichen, so hat man ihn, wenn er nicht rasch wieder reuig in das alte Ich zurückkehrte, von je nekreuzigt und verbrannt, oder, was oft noch schlimmer ist, man hat ihn eingesperrt auf Lebenszeit. Ich denke da an eine trübselige Geschichte, die wohl niemals völlig aufgefärt werden wird. Es ist dies der Liebesroman einer schließlichen Prinzessin. Er liegt weit, weit zurück. Die Nachrichten, die uns davon erhalten sind, sind gar zu partiell gefärbt, als daß sie für den ersten Historiker von besonderem Wert sein könnten. Ich meine den Liebesroman der Prinzessin Anna, Moritzens Tochter. Sie wurde im Interesse der hohen Politik mit Wilhelm von Oranien vermahit. Anfangs versuchte sie auch, den aufgezogenen Gatten zu lieben. Bald aber hatte sie ihn bis in den Grund ihres Herzens. Die Ursachen dieses plötzlichen Falles verdammen sich fürstlich die Chronisten. Unmännliche Liebesheererei hat alle Schuld dem armen Weibe aufgewälzt, damit der Fürst bei der Nachwelt frei von Fehl und Tadel dabehe. Die Unglückliche suchte nun bei einem andern Liebe. Keiner von der stiftlichen Sippe aber sollte ihr Tröster sein. Ein schlichter Bürgermann sollte sie begehnen. Und sie schenkte ihr Herz dem Antwerpener Rechtsanwalt Jan Rubens, dem Vater des großen Peter Paul. Die Eheirung blieb natürlich nicht lange verborgen. Als sie rückwärts wurde und alle Höfe sich den neuen Skandal erzählten, da wurde die Prinzessin rasch für toll erklärt. Dieses probate Mittel konnte man also auch schon im Mittelalter. Irrenhäuser oder, was euphemistischer klingt, Nervenkuranstalten gab es damals noch nicht. Die armen Irren wurden einfach wie Besessener behandelt. Man warf sie in eine einsame Zelle und legte sie wie Möder an schwere Ketten. Wer sich renitent benahm, wurde bis auf Blut geschlagen. Starb er an den Wühlhandlungen, so hatte ihn einfach der Teufel geholt. Dieser

Handelsteil.

Dresdner Börsen- und Handelsbericht. Bei fester Grundstimmung auf allen Gebieten des Aktien- und Fonds-Marktes...

Berliner Börsenwoche. Die Erwartung der Börse, daß die durch die Kriegsspann...

Deutsche Bierbrauerei-Aktiengesellschaft. Die Subskription auf obige Aktien wurde...

Siberia-Bergwerks-Gesellschaft. Zwischen den Aufsichtsräten der Aktiengesellschaften...

fortgesetzten Käufe für rheinisch-westfälische Rechnung nach Kohlenpapieren...

Wochenbericht vom Berliner Getreidehandel. Im Einklang mit der schwankenden Haltung der amerikanischen Märkte...

Wochenbericht vom Berliner Getreidehandel. Im Einklang mit der schwankenden Haltung der amerikanischen Märkte...

Wochenbericht vom Berliner Getreidehandel. Im Einklang mit der schwankenden Haltung der amerikanischen Märkte...

Wochenbericht vom Berliner Getreidehandel. Im Einklang mit der schwankenden Haltung der amerikanischen Märkte...

genommen. Aus der Befragung entnommen wird, daß nach den vorliegenden Zahlen die für die Anleihe verpändeten Objekte...

Wochenbericht vom Berliner Getreidehandel. Im Einklang mit der schwankenden Haltung der amerikanischen Märkte...

Wochenbericht vom Berliner Getreidehandel. Im Einklang mit der schwankenden Haltung der amerikanischen Märkte...

Wochenbericht vom Berliner Getreidehandel. Im Einklang mit der schwankenden Haltung der amerikanischen Märkte...

Wochenbericht vom Berliner Getreidehandel. Im Einklang mit der schwankenden Haltung der amerikanischen Märkte...

Wochenbericht vom Berliner Getreidehandel. Im Einklang mit der schwankenden Haltung der amerikanischen Märkte...

Wochenbericht vom Berliner Getreidehandel. Im Einklang mit der schwankenden Haltung der amerikanischen Märkte...

Wochenbericht vom Berliner Getreidehandel. Im Einklang mit der schwankenden Haltung der amerikanischen Märkte...

Wochenbericht vom Berliner Getreidehandel. Im Einklang mit der schwankenden Haltung der amerikanischen Märkte...

Wochenbericht vom Berliner Getreidehandel. Im Einklang mit der schwankenden Haltung der amerikanischen Märkte...

Wochenbericht vom Berliner Getreidehandel. Im Einklang mit der schwankenden Haltung der amerikanischen Märkte...

Aus dem Vereinsleben.

Der Verein sächsischer Volkswirtschaftler unter dem Patronat der Universität...

Die sächsische Anleihepläne. Im Zusammenhang mit den umlaufenden Gerüchten...

Berlin, den 8. April. Städtischer Schlachthofmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion...

Die gesamte Einwohnerschaft des Evangelischen Arbeitervereins...

Die sächsische Anleihepläne. Im Zusammenhang mit den umlaufenden Gerüchten...

Warenpreise

in der sächsischen Markthalle am Antonsplatz vom 8. April. Weizen, Roggen, Gerste, Hafer...

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Neberverdienst! Grosser Nebenverdienst! Maler, Buchbinder, Malergehilfe, Zylinder- und Zylindermacher, Meierth & Helbig, Gärtnergehilfen, Reifende, Friseurgehilfe, Tüchtiger Tischler, Kontrolleur, Sattler, Lebens-Stellung, Jung. Malergehilf., Zusammensetzer, Ernst Kay, Die Hauptagentur, Feuerwerkherstellungsgesellschaft.

Neberverwerb f. Beamte, Lehrer, Pensionäre... Kaufleuten... Tüchtige Reisende... Werkzeugschmied-Fabrik sucht... Meister... 24 Burschen... Knaben und Mädchen... Junge Leute... Geübte Tabaksortiererinnen... Geübte Kartonnag.-Arbeiterinnen... Künstliche Blumen... Direktrice... Konfektionsarbeiterinnen... Zigaretten-Hausarbeiterinnen... Zigaretten-Lehrmädchen... Lehrling... Schlosserlehrling... Tapezierer-Lehrling... Lehrlings-Gesuch... Lehrling... Lehrling... Schiffsjungen... Schmelzblechler... Tischlerlehrling... Einige Lehrlinge... Schlosserlehrling.

Stadtreisender, welcher bereits in Dresden mit Erfolg tätig gewesen und bei Privatbank und Bäckerei usw. gut eingeführt ist... Vertreter Berliner Bauhauses... Schlosser oder Monteur... herrschaftlicher Kutscher... Abonnentensammler... Junge Leute... Geübte Tabaksortiererinnen... Geübte Kartonnag.-Arbeiterinnen... Künstliche Blumen... Direktrice... Konfektionsarbeiterinnen... Zigaretten-Hausarbeiterinnen... Zigaretten-Lehrmädchen... Lehrling... Schlosserlehrling... Tapezierer-Lehrling... Lehrlings-Gesuch... Lehrling... Lehrling... Schiffsjungen... Schmelzblechler... Tischlerlehrling... Einige Lehrlinge... Schlosserlehrling.

Bäckerlehrling... Sattlerlehrling... Schreier-Lehrling... Schlosser-Lehrling... Lebrling... Formerlehrlinge... Kette & Gildebrandt... Dresden-Friedrichstadt... Barbierlehrling... vielseitige Lehre... Lehrling... Atempnerlehrling... Lehrling... Weibliche... Tüchtige Schneiderfräulein... Tücht. Tailen- u. Rodarbeiterinnen... Mont. Reisedame... Geübte Malerinnen... Malerinnen... Arbeitsmädchen... Phantastischer Arbeiterinnen... Berkauflerin.

1. Tailenarbeiterin... Jüngere Arbeitsmädchen... Schneidermädchen... Tüchtige Kolordianen... Junge Mädchen zu leichter Hausarbeit... Stepperinnen... Phantastischer Arbeiterinnen... Junge Frisense... Geübte Näherinnen... Adolph Renner... Gute Stepperin... Fräulein... j. Schreibmaschine... Arbeiterinnen... Wirkerinnen Spulerinnen... Damen... Damen... Berkauflerin.

Verkauflerin... Maschinenführerin... Putz-... Blumenarbeiterinnen... Tüchtige Anlegerin... 100 Stickerinnen... Tabak-Sortiererinnen... Damen... Eine tüchtige Blätterin... 2. Binderin... Ein Lehrling... Fräulein... Arbeiterinnen... Wirkerinnen Spulerinnen... Damen... Damen... Berkauflerin.

brauchte Möbel... Verkauft zu billigen Preisen... Möbel, Betten, Kleider, Schuhe...

Verloren... Gefunden... Kapitalien... Darlehne... Heirat... 500 Mk. Heirat... 1500 Mark... Heirat... 500 Mk. Heirat...

Lizenz-Verkauf.

Für ein hervorragendes, a. a. D. bereits eingeführtes Unternehmen (D. M. G. R. - D. M. G. R.) ist die Lizenz für Dresden und Umgebung preiswert zu verkaufen...

300 Mark

von jung. freib. Geschäftsmann... 300 Mark... 1718

Darlehn

von 600 Mk. auf 1/2 Jahr bei gut. Verzins. Off. unt. 1718

Beamte

u. andere sich. Leute etc. Darlehen... 1718

Geld-Darlehen

für Personen jeden Standes... 1718

300 Mark

gel. u. aufg. Helfer in Lebensbed. geg. hohe Zins. u. Verz. 1718

1500 Mark

als 2. Hypothek... 1500 Mark... 1718

Kaufe gute Hypothek

nur dar bei so. Zahlung. Off. direkt von Hypothekbesitz. unt. 1718

150 Mark

u. 1000 Mk. pfl. Zeitrückz. ev. auch Lebensrent. u. Arbeit. unt. 1718

Heiratsgesuche

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Mit Gott!

Stattl. Mann in best. Verh. u. (Witwer in 10er Jahren) sucht eine heitere, lebensfähige, freie Lebensgefährtin... 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Akad. gebild. Beamter,

28 J. m. mit verm. P. zw. zweits bald. Deirat in Briefwechsel zu treten. Off. unt. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Beil. ord. Projektionist,

mittl. Größe, 33 J., 2000 Mk. Verm., schön. Aussehen, wünsch. d. d. L. ein. Frau, u. l. Schmeibern oder Schneiderraffe geübt. w. u. d. it. beil. Deirat. Off. u. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Heirat!

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

500 Mk.

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

1500 Mark

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Bau- und Kunstschlosserei

wird in Dresden ob. Hänge. zu pachten gel. späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Es würde sich zuvörderst als Substanzverwalter mit Kapital betriebl. Off. unt. 1718

Restaurant,

Sechshöfchen ob. Kontin., es sich dazu eign. Näml. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Verkauft

1. m. 17. Tochter. Off. unt. 1718

Hohenlohe Suppen-Einlagen. Tapioca, Tapioca-Julienne, Grünkermehl, Grünkern, Hafermehl, Haferflocken, Reismehl, Reissflocken, Gerstenmehl, Erbsen-, Lin-, Bohnenmehl. Wegen ihres delikaten Geschmacks und ihrer Ausgeglichenheit von allen sparsamen Hausfrauen hochgeschätzt.

Gesundes Blut. Wohlbefinden. Makrobion. In Dresden zu haben bei: Sanitätsbazar Glöckner, Altstadt, Amalienstr. 10 u. Filiale Loschwitz, Friedrich-Wieck-Str., Hermann Koch, Alt., Max Wagner, Wallstr., J. Händel, Sachsendamm 7. In Pirna: Paul Düggel, - Engros-Lager: L. Mehlhorn, Dresden, Breite Strasse 16.

Für 73 Pf. Hausbrandkohle. (bellkammernd, nicht schlackend) in plombierten Säcken frei Keller u. I. Etage. 1718

Glückauf. Telefon 1288. Kontor u. Lager Beterstr. 18. 1718

Butter Ia, Käse, Fracks. 1718

Rat, Konkurs, Klagen. 1718

Auskünfte, Frauenleiden. 1718

Heirat! Kleinst. Dame m. gebl. Barverm. f. hässl. u. D. M. G. R. 1718

Briefkasten.

Erreichende nur nachmittags von 5-8 Uhr. Der für Sie bestimmte Brief liegt in...

Ein neuer Anzeigerleiter. Alle Auswanderungsfragen werden Ihnen von dem Kaiserbüro...

Die Königl. Polizeidirektion (Abteilung für Fremdenverkehrsangelegenheiten) wird Ihnen...

Die Königl. Polizeidirektion (Abteilung für Fremdenverkehrsangelegenheiten) wird Ihnen...

Die Königl. Polizeidirektion (Abteilung für Fremdenverkehrsangelegenheiten) wird Ihnen...

Die Königl. Polizeidirektion (Abteilung für Fremdenverkehrsangelegenheiten) wird Ihnen...

Die Königl. Polizeidirektion (Abteilung für Fremdenverkehrsangelegenheiten) wird Ihnen...

Die Königl. Polizeidirektion (Abteilung für Fremdenverkehrsangelegenheiten) wird Ihnen...

Die Königl. Polizeidirektion (Abteilung für Fremdenverkehrsangelegenheiten) wird Ihnen...

Die Königl. Polizeidirektion (Abteilung für Fremdenverkehrsangelegenheiten) wird Ihnen...

Die Königl. Polizeidirektion (Abteilung für Fremdenverkehrsangelegenheiten) wird Ihnen...

Die Königl. Polizeidirektion (Abteilung für Fremdenverkehrsangelegenheiten) wird Ihnen...

Die Königl. Polizeidirektion (Abteilung für Fremdenverkehrsangelegenheiten) wird Ihnen...

Die Königl. Polizeidirektion (Abteilung für Fremdenverkehrsangelegenheiten) wird Ihnen...

Die Königl. Polizeidirektion (Abteilung für Fremdenverkehrsangelegenheiten) wird Ihnen...

Die Königl. Polizeidirektion (Abteilung für Fremdenverkehrsangelegenheiten) wird Ihnen...

Die Königl. Polizeidirektion (Abteilung für Fremdenverkehrsangelegenheiten) wird Ihnen...

Die Königl. Polizeidirektion (Abteilung für Fremdenverkehrsangelegenheiten) wird Ihnen...

Die Königl. Polizeidirektion (Abteilung für Fremdenverkehrsangelegenheiten) wird Ihnen...

Die Königl. Polizeidirektion (Abteilung für Fremdenverkehrsangelegenheiten) wird Ihnen...

am dritten Werktage des Vierteljahres zu erfolgen. Ist der Mietzins nach Monaten bemessen, so ist die Kündigung nur für den Schluss eines Kalendermonats zulässig...

Präsident. Unterzeichnet hat 1897 einen Mietvertrag mit halbjährlicher Kündigung abgeschlossen. Nun hat aber 1899 der Vertrag erneuert und der neue Vertrag hat keine Rechte gegeben...

Graphologischer Briefkasten. W. J. Mischel. Senden Sie uns 10 Pf. in Marken ein, so wollen wir Ihnen unter Urteilen mitteilen.

W. D. Gies. Sie haben kein sehr tiefes Gemüt, Ihre Dämonie und Schwermütigkeit läßt keine warmen Regungen aufkommen...

W. I. Malawitzer Straße. Sie sind eine sehr energische Dame, namentlich in der Familie schwingen Sie das Scepter. Sie sind verständig in der Lebensaufsahme...

W. M. Witten. Sie sind lung und unerfahren, zeigen viel geistige Unruhe und haben noch nicht gelernt, auf eigenen Füßen zu stehen...

W. A. Witten. Sie haben Ihr Gemüt an das Spiel, Polizeipräsidenten zu richten. Sie haben in den Schreibern vor allem Ihre Vermögensverhältnisse und berufliche Tätigkeit zu schildern...

W. B. Witten. Sie haben Ihr Gemüt an das Spiel, Polizeipräsidenten zu richten. Sie haben in den Schreibern vor allem Ihre Vermögensverhältnisse und berufliche Tätigkeit zu schildern...

W. C. Witten. Sie haben Ihr Gemüt an das Spiel, Polizeipräsidenten zu richten. Sie haben in den Schreibern vor allem Ihre Vermögensverhältnisse und berufliche Tätigkeit zu schildern...

W. D. Witten. Sie haben Ihr Gemüt an das Spiel, Polizeipräsidenten zu richten. Sie haben in den Schreibern vor allem Ihre Vermögensverhältnisse und berufliche Tätigkeit zu schildern...

W. E. Witten. Sie haben Ihr Gemüt an das Spiel, Polizeipräsidenten zu richten. Sie haben in den Schreibern vor allem Ihre Vermögensverhältnisse und berufliche Tätigkeit zu schildern...

W. F. Witten. Sie haben Ihr Gemüt an das Spiel, Polizeipräsidenten zu richten. Sie haben in den Schreibern vor allem Ihre Vermögensverhältnisse und berufliche Tätigkeit zu schildern...

W. G. Witten. Sie haben Ihr Gemüt an das Spiel, Polizeipräsidenten zu richten. Sie haben in den Schreibern vor allem Ihre Vermögensverhältnisse und berufliche Tätigkeit zu schildern...

W. H. Witten. Sie haben Ihr Gemüt an das Spiel, Polizeipräsidenten zu richten. Sie haben in den Schreibern vor allem Ihre Vermögensverhältnisse und berufliche Tätigkeit zu schildern...

V. P. Schubert u. Salzer, Schimmel, Gille. U. P. Die S. Gesellschaft kann diesmal nur 14 Proz. Dividende gegen 18 im Vorjahre zahlen. Deshalb der Rückgang im Aktienkurs...

Schach. Aufgabe Nr. 32. Von G. Heathcote in Manchester. SCHWARZ.



WEISS. Weiß zieht an und setzt in 2 Zügen matt. Lösung der Aufgabe Nr. 31. 1. Td1-c3, 1... b7xc6, 2. b2-b4 matt, resp. 2. b6-b7 matt, Te5xd5 matt.

Mitteilungen aus der Schachwelt. Von den am Cambridge-Springs-Turnier teilnehmenden Meistern haben sich Casper, Marco, Maroco, Teichmann, Sedwitzer und Tschigorin am 2. April von Hamburg aus eingeschifft...

Rätsel-Aufgaben.

1. Skataufgabe. a b c d die vier Farben; A K; K König; D Dame, Ober; B Bube, Bengel, Unter; V M H die drei Spieler. Bei einem Bierlachs muß V spielen, da er durch jedes Spiel, das ein anderer macht, herumgehen würde...



2. Bilderrätsel. Im Stat lag kein Trumpf. H hatte in seiner Karte doppelt so viel Augen als im Stat lagen. Die Gegner kommen bis 20. Wie stehen die Karten? Wie ging das Spiel?

3. Bilderrätsel. Gegen Schindeln ist der Schuppenhaider. Forman anwenden der Bräuderleits mehr als als geradezu überales Schuppenmittel bezeichnet wird...

4. Bilderrätsel. Heberall zu haben. Sargs Kalodont. namentbehrliche Jai n Creme. Zur Verhütung der Zähne genügen Zahnpasten allein nicht...

5. Bilderrätsel. Feuerfestes Kochgeschirr. das Beste was bisher gefertigt. Königl. Hoflieferant CARL HÄUSER König Johann Strasse.

6. Bilderrätsel. Feuerfestes Kochgeschirr. das Beste was bisher gefertigt. Königl. Hoflieferant CARL HÄUSER König Johann Strasse.

7. Bilderrätsel. Feuerfestes Kochgeschirr. das Beste was bisher gefertigt. Königl. Hoflieferant CARL HÄUSER König Johann Strasse.

8. Bilderrätsel. Feuerfestes Kochgeschirr. das Beste was bisher gefertigt. Königl. Hoflieferant CARL HÄUSER König Johann Strasse.

3. Zifferblatt. I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII. Statt der Ziffern des Zifferblattes einer Uhr sind die Buchstaben AA, BB, EE, I, K, L, NN, Z darauf zu setzen, daß die Zeiger bei ihrer Umdrehung Wörter von folgender Bedeutung bezeichnen:



4. Magisches Zahlenquadrat. In das nebenstehende Quadrat sind vier Zahlen viermal darauf einzutragen, daß jede Zeile und jede der beiden Querschnitte die Summe von 20 ergibt...

5. Scharade. Das Erste kann nicht langsam sein, Der Trägheit ist's zuwider, Das zweite liegt in deiner Natur, Auch geht es auf und nieder, Es geht auch hin und her, Und Strafe über's es sehr, Das Ganze hat mit Sturm und Macht Den Ozean als Ziel abdrückt.

Die Auflösungen der Rätsel in Nr. 91 lauten: 1. Bilderrätsel: Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. 2. Bilderrätsel: Reichsanteile. 3. Bilderrätsel: In der Rot erkennt man seine Freunde. 4. Scharade: Einfall. 5. Magisches Dreieck:

Richtige Lösungen sandten ein: Hr. F. Schirminski, G. Bar. W. M. Glemens, Darchen, Hoff, 1-5, Dr. Vöner, Ludm. Wörstl, Oswald Schler, Aris Oerwig, Aris, und Arthur Preiss, Oerwig und Chari, Fisting, Hans und Erich Giesmann, Def. Gaismauer, Her. Dummermann, Karl Junho, Ernst Wirth, Aris, Kisel, Cyo und Oia Krause, Aris, Durrmann, Tomi Aljejnado, Aris Oerwig, Kurt Richter, Robert Glemens, Vertha Amalthea, Martha Röhm, Emma Polchmann, Aris, Starke, Wilsa Dahn, Wilsa, Karl, Cito und Albert Schlegel, Unteroffiz, Schipke, Unteroffiz, Jischke, Bruno Trupe, Chari, und Hugo Proye, Karl Karth, Max Straljan, W. Sider.

(Die Lösungen haben spätestens bis Donnerstagabend einzuliegen.)



Heberall zu haben. Sargs Kalodont. namentbehrliche Jai n Creme. Zur Verhütung der Zähne genügen Zahnpasten allein nicht...

Feuerfestes Kochgeschirr. das Beste was bisher gefertigt. Königl. Hoflieferant CARL HÄUSER König Johann Strasse.

Feuerfestes Kochgeschirr. das Beste was bisher gefertigt. Königl. Hoflieferant CARL HÄUSER König Johann Strasse.

Feuerfestes Kochgeschirr. das Beste was bisher gefertigt. Königl. Hoflieferant CARL HÄUSER König Johann Strasse.

Feuerfestes Kochgeschirr. das Beste was bisher gefertigt. Königl. Hoflieferant CARL HÄUSER König Johann Strasse.

Feuerfestes Kochgeschirr. das Beste was bisher gefertigt. Königl. Hoflieferant CARL HÄUSER König Johann Strasse.

Feuerfestes Kochgeschirr. das Beste was bisher gefertigt. Königl. Hoflieferant CARL HÄUSER König Johann Strasse.

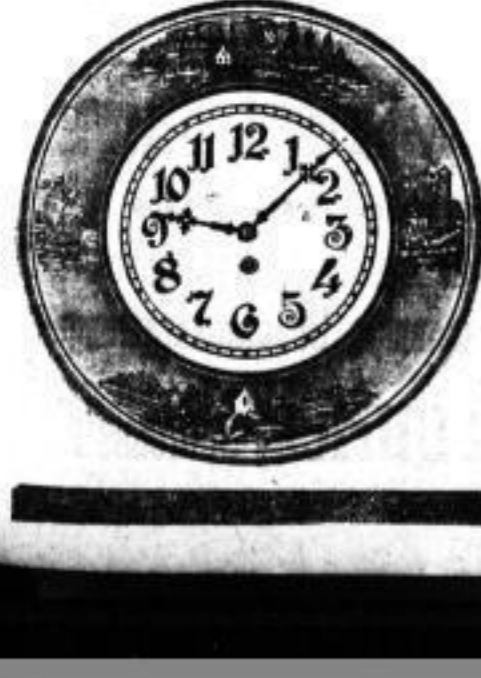
Gustav Smy, Dresden, Moritzstr. 10, part. u. I. Et., Ecke König-Johann-Str. Fernspr. I, 326.

Grösstes Uhrengeschäft am Platze. Meine grossen und bequemen Verkaufsräume gestatten eine übersichtlich geordnete Ausstellung aller Arten Uhren, zu deren Besichtigung ich freundlichst einlade.

Weckeruhren Küchenuhren Wanduhren Tafeluhren Salonuhren Hausuhren von 2-15 Mk. von 5-15 Mk. von 3-25 Mk. von 15-75 Mk. von 30-200 Mk. von 100-500 Mk. Spezialität: Wanduhren mit herrlichem Gongschlag.

Aufstellen, Aufhängen von Uhren durch Fachleute kostenlos. Weitgehendste Garantie. Mustergültige Werkstatt im Hause.

Vertical text on the left margin containing various advertisements and notices, including 'Fr. 97', '7 Stück 0,50', 'M!', 'Ball', 'Ganz', 'Polonaise', 'Welt', 'Konzert', 'Ball', 'Geneste Lampe', 'Blau!', 'K.', 'Schwarz', 'Enostr.', 'Müller.', 'igou.', 'Kasino', 'Konzert', 'Krone', 'Saal', 'berg', 'Zimmer', 'Restaurant', 'Kasino', 'men.', 'ber.', 'Kasino', 'men.', 'ber.', 'Kasino', 'men.', 'ber.'



Blusen, Röcke.



Moderne Bluse
aus kariertem Wollstoff, Seiden-
passpelt und Taftknoten.
Zierknöpfe. # 9.50.
Kostüm - Rock
aus gutem, schwarzem Cheviot,
moderner Blendengarnatur,
Abschluss Zierbörstchen, unten
weit ausfallend. # 16.50.

Elegante Bluse
aus reissendem Taft, reich
mit Spitzen und Spitzeninsätzen
à jour garniert. # 29.—
Hocheleganter Kostüm - Rock
aus bestem Corkscrew, auf Leder
gearbeitet, siebenreihig, unten
weit ausfallend, reich mit Seide
und Tuchbinden garniert. # 30.—

Bluse
aus gestreiftem Wollstoff, ganz
gefüttert, Vorderseite in Falten
genäht, Fäste mit Zierbörstchen
besetzt. Knöpfchengarnitur.
8.50.
Sport- oder Regenrock
aus starkem Cheviot, unten herum
breit abgecappt. # 10.—

Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.



Köstritzer Schwarzbier

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines großen Malz- und Würze-Extraktes und geringen Alkohols besonders Kindern, Blatarmen, Wöchnerinnen, nährenden Müttern und Refouvalentsen jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ist zu haben in Dresden in dem Köstritzer Bierverlag von C. Rohbers, Poststraße 19, Fernsprecher 6596; in Gröditz i. Sa. bei Paul Wendt. 03330

Man verlange ausdrücklich nur das echte „Köstritzer Schwarzbier“.

Tuch-Reste

die in unserer Fabrik täglich entstehen, geben, um damit zu räumen, (sofort) ab. 03400
Muster davon sofort franko.

Lehmann & Assmy
Tuchfabrik
Spremberg L. Nr. 51.
Einmalige Tuchfabrik Deutschlands, die ihre Fabrikate direkt an Privatleute verleiht.
Unsere Gesamt-Kollektion, mit allen Neuheiten der Saison ausgekattelt, senden auf Verlangen sofort franko.

Pianinos

Neue u. gebrauchte
Flügel, Harmoniums,
Kauf, Miete, auch Raten-
zahlungen empfohlen
Stolzenberg
Johann-Georgen-Allee 13, p.
Preisliste gratis, 68161



G. Uhrlicht
Sof. Edl. Gebühlermeister,
Friedrichstr. 23.
Telephon Amt 11, 1583,
empfiehlt großes Lager in Fe-
schlags u. 6.50 an Revolvern
von 5.50 ab, Pistolen,
Munition aller Art.
Reparaturen schnell und billig

Viele Kranke
leiden an: Blutarml, Bleich-
sucht, Nerven, Magen- und
Verdauungsstörungen, Bluthie-
fe, Abmagerung, Anghel-
keit, Kurzsichtigkeit, Ver-
stopfen, Kopfsch, Rücken-
schmerzen, Appetitmangel,
Schlaflos, Sodbrennen, Auf-
stoßen, Erbrechen etc. u. Neben-
effekte langsam dahin, ohne den
wahren Grund ihrer Leiden zu
sehen und das richtige Heil-
mittel zu finden.
Ausdruck über ein ganz her-
vorragendes Heilmittel erteilt
auf Grund eigener Erfahrung
gern an jedermann kostenlos
Genr. Schmitz 11., Gobe-
berg a. Rh.

Bettrohr

bauerfertig, gefundenes und
billiges Füllungsmaterial für
Strohfüße (mindestens 10 Jahre
haltend), Bund für 1 Bett
reichend, 4 Mk. empfiehlt

Th. Feldmann
Hof-Größ-Handlung,
Amalienstraße 22, Hof 1127

Fahrräder
u. Fahrradartikel u. Be-
weidung, ich habe Qualität, und
billig. Ich garant. am billig-
sten - Widerweck ges.
Deutsche Fahrrad-Industrie,
Richard Drissen,
Hannover. 01673

Eiszucker

Selmann, Grenadlerstr.

Magerkeit

Schöne volle Körperform
durch unser orientalisches
Kraftpulver, preisgekrönt
goldene Medaille Paris 1900,
Hygiene-Ausstellung; in 6 u.
8 Wochen bis 30 Pfund Zu-
nahme garantiert. Streng
reell - kein Schwindel. Viele
Dankschreiben. Preis Carton
2 Mk. Postanweisung od.
Nachn. u. Gebrauchsanweis.
Hygien. Institut 1720e
D. Franz Stelner & Co.,
BERLIN, Köpenickerstr. 78.

St. Jakobs-Balsam

von Apotheker C. Trautmann, Basel.
Preis Mk. 1.20
Eingel. Schutzmarke (Pat. 66155).
Vorstigste Heilmittel für
Wunden aller Art, offene
Stellen, Krampfadern,
Wundsein d. Kinder, Aus-
schläge, Haut-Entzünd-
ungen u. Hämorrhoiden
(ärztlich empfohlen). Best.:
Carbolisäureoxyd 20 gr. Ca-
cao- und Jaffaöl 80 gr.
Generaldepot: St. Jakobs-
Apothek v. C. Trautmann,
Basel (Schweiz) und
in den Apotheken. 03247

Margarine

Die **Margarine**-Fabrik
v. Franz Wienholz-Brennau
empfiehlt ihre anerkannt vor-
züglichen Fabrikate. Probe-
bezüge haben Sie zu Nachbe-
stellungen gefahrt. 03155

Biskuits

erleicht beste Butter.
Selmann, Grenadlerstr.

Nähr Malzkaffee

bestes und
Nahrungs- und Genussmittel
Ceylon Kaffeeersatz



der
Ceylon - Malzkaffee
u. Kaffee Surrogatfabrik
Röhrsdorf-Chemnitz.
Tel. 1, 324. Vertreter Tel. 1, 324.
Johannes Götte, Elsasserstr. 1.

In einzelnen zu haben in
Dresden-Alttadt:
E. F. Gollisch, Weiße Gasse 5.
Koberl Seeliger, Hampische
Straße 2.
Sanitäts-Bazar, Joh. Carl
Göddner, Amalienstr. 10.
Richard Becker, Villniger Str.,
Ede Neue Gasse.
Lohr Jäne, Johannes-Drug.,
Hochmannstraße 2.
Louis Michel, Deibitzer 2.
Emil Riegel, Rühl, Siegel,
Ede Rühlstraße.
Richard Trage, Jüngendorf-
Ede Bernische Straße.
Georg Schneider, Elbingerstr. 16.
E. Witzig, Feldbergstr. 16.
Heinrich Dahn, Wintergarten-
straße 57.
Bernh. Dietrich Rühl, Blaf-
witzer Straße 68.
R. Merciniol, Zercherstr. 9.
Gern. Eberl, Vorplatz 34.
Carl Rausche, Potenzen-
straße 51.
Karl Rühl, Neißerstr. 42.
Max Rühl, Neißerstr. 78.
Heinrich Schumann, Striefe-
ner Straße 47.
Lohr Rühl, Stephanien-
straße 68.
Emil Rühl, Rühl, Große
Plauenische Str. 32.
Otto Gausage, Strieflener
Straße 19.
H. Schöne, Büchelmann-
straße 11.
Karl Gollisch, Gung-
straße 4.
Ludwig Engel, Lindenaustr. 16.
Germann Müller, Franklin-
straße 1c.
Oscar Rühl, Güterbahn-
hof, Ede Ammonstraße.
Gern. Jörcher, Bernauerstr. 1.
Richard Becker, Elbinger-
Ede Am See.
G. Rühl, Neißer, Wettinerstr. 29.
Richard Spengler, Stern-
Ede Plauenische.
Ant. Quisch, Wagner 17.
Gustav Strauß, Rosenstr. 11.
Heinrich Rühl, Weißer-
straße 40.
Richard Becker, Chemniger
Straße 37.
Werrich Dennis u. Co., Stra-
Allee 23.
Werrich Wendisch, Cottner
Straße 1.
Carl Rühl, Villniger Str. 10.
Germann Rühl, Potenzen-
straße 48.
Germann Rühl, Potenzen-
baurstraße 48.

Dresden-Trachau:
H. Gausage, Weissiger Str. 10.
Neukaditz:
J. Hammerhild, Rühlstr.
R. Thomas, Rühlstr. 10.
Dresden-Löbtau:
Emil Rühl, Rühlstr. 10.
E. Rühl, Gollisch Str. 2.
Gara Rühl, Dorfplatz.
Max Rühl, Tharandterstr.
Ernst Rühl, Tharandter-
Straße Nr. 3.
Dresden-Plauen:
Albert Rühl, Chemniger
Straße 94.
Dresden-Strehlen:
Richard Becker, Weisplatz.
Gern. Schuberl, Lanerstr. 2.
Gern. Rühl, Rühlstr. 10.
Hofenstraße 70.
Dresden-Cotta:
Gustav Engel, Rühlstr. 12.
Dresden-Striesen:
H. G. Wiedemann, Witten-
berger, Ede Plauenische.
Johann Rühl, Tharandterstr.
G. Rühl, Schandauer
Straße 67.
Carl Rühl, Angerstr.
Straße 14.
Edmund Rühl, Lauensche
Straße 14.

Blasewitz bei Dresden:
Georg Rühl, Rühlstr. 8.
Loschwitz bei Dresden:
Sanitäts-Bazar, Joh. Carl
Göddner, Friedrich - Siegel
Straße 2.
Weisser Hirsch
bei Dresden:
Emil Rühl, Wagner Str. 11.
Robert Rühl, Rühlstr. 10.
Bühlau bei Dresden:
Richard Rühl, Wagner Str. 11.
Weissig bei Bühlau:
Robert Rühl.
Klein-Zschachwitz
bei Dresden:
Carl Philipp.
Tolkewitz bei Dresden:
August Rühl, Rühlstr. 10.
Ede Rühlstr. 10.
Klotzsche bei Dresden:
Ede Rühlstr. 10.
Selbnitz bei Dresden:
Lohr Rühl, Rühlstr. 10.
Radebeul bei Dresden:
Gern. Rühl, Rühlstr. 10.
Kötzschenbroda:
Gern. Rühl, Rühlstr. 10.
Ober-Naundorf
bei Rabenau:
Alfred Rühl.
Klix bei Rauen:
Carl Rühl.

Porzellan, Steingut, Glaswaren

größte Auswahl in
Gebrauchsgeschirre, Hotelgeschirre,
Festgeschenke, Brautausstattungen
empfiehlt 8759
Ernst Ullrich, Schlossstr. 22.

DIE FIRMA FRATELLI BRANCA IN MAILAND
 IST DIE ALLEINIGE INHABERIN DES ORIGINAL-RECEPTES VOM
FERNET-BRANCA
 DIÄTETISCHES, KRÄFTIGENDES, STÄRKENDES, DIE VERDAUUNG BEFÖRDERNDES GETRÄNK.
 Generalvertreter und Alleinverkäufer für die Schweiz: GIUSEPPE FOSSATI in CHIASSO (Tessin).
 Alleinverkäufer für und in Südamerika: C. F. HOPER & C., GENUA (Italien) - in Nordamerika: L. GANDOLFI & C., NEW YORK.

MAN VERLANGE STETS
 DIE
 ORIGINALFLASCHE!

Kinderwagen-Fabrik
 R. H. Gerdes vorm. F. A. Lucas Nachf.
 Fabrik und Hauptgeschäft:
 Falkenstrasse 8.
 Filiale:
 Königsbrücker Str. 3.
 Kinderstühle.
 Kindermöbel.
 Kinderpulte.
 Reparaturen prompt.
 Kinderwagen.
 Kinderbetten.
 Kinderkörbe.
 Reparaturen billigst.

Zahn-Atelier „Germania“ Dresden-A.
 Schloßstraße 19, II. (Jah. N. Friedrich) Schloßstraße 19, II.
 liefert unter mehrjähriger Garantie 02728
künstliche Zähne und Plomben.
 Schmerzloses Zahnziehen und Plomben von 1 Mk. an.
 Künstliche Zähne von 1.50 Mk. an. 02728
 Sprechstunden: 9-12 und 2-7, Sonntags 9-12 Uhr.

H. Hensel
 Kgl. Hoflieferant
 Zinzendorfstrasse 51.
Strohhüte
 eigener Fabrik.
 Grösste Formenwahl. Modelle.
Phantasiehüte werden jedem Wunsche entsprechend aus dem modernsten Bortenmaterial angefertigt.
Umarbeitenhüte nach allen neuesten Formen.
 In besonderer Putzabteilung:
Sporthüte in allen Preislagen. Jeder Hut schick und preiswert.
 Spezialität: **Wiener Genre.**
Trauerhüte in grosser Auswahl.
Reisehüte, Filz und Stroh.
Modellhüte aus den ersten Pariser und Wiener Mode-Salons und eigenem Atelier. 8509



Zustände zu erhalten. Werden gefrorene Kefel ins Wasser gebracht und sofort gefast, so verfohlen sie wie gesunde und schmecken auch ähnlich.
Kepfelpfeife. Rote Colotten (Gravensteiner) werden in Scheiben geschnitten und in Wein, Wasser und Zucker leicht durchkocht, doch dürfen sie nicht zerfallen. Darauf gibt man die Kefelstücke in eine Kristallschüssel und läßt sie darin erkalten. Vor dem Anrichten wird diese Speise mit Vanille gewürzt und Schlagobers darüber getan.
Gemüse von dörren Erbsen. Man legt dieselben, nachdem sie sorgfältig ausgekocht sind, mit kaltem Wasser zum Feuer und läßt sie unter fleißigen Umrühren langsam weichkochen, bis die Hülsen sich ablösen; dann streicht man sie durch ein Sieb oder einen Seiver, macht von frischem Schmalz und Mehl ein hellgelbes Bindende, füllt dasselbe mit den Erbsen aus, verbräunt es mit Fleischbrühe und kocht das Ganze noch eine Viertelstunde.
Krisasse aus übrig gebliebenen Stücken von kaltem Rindfleisch. Man schneide das Fleisch in dünne Scheiben und befreie sie von Knorpel und Fett. Nun nehme man etwas Fleischfond und verbräue denselben mit Butter, die man in Mehl umgewandelt hat; zum Würzen wendet man Petersilie, junge Zwiebeln, Pfeffer und Salz an; man läßt die Sauce durch und wärmt das Fleisch in derselben, indem man sie neben das Feuer stellt.
Sitronen-Bröseln. (Amerikanisch.) 1/2 Kilogramm Mehl, 250 Gramm Butter, 250 Gramm Zucker, 1/2 Teelöffel Saleratus (aus der Apotheke) und 1 Ei mengt man zu einem heissen Mehl, fügt etwas Zimt und einige Tropfen Zitronenöl hinzu und formt aus der Masse kleine Bröseln oder nach Belieben auch größere, bestricht sie mit einem Eiweiss und bäckt sie in einem nicht zu heissen Ofen.
Vilante Sauce zu Fisch oder Fleischresten. (6 Personen. 1 Stunde.) Man kocht 2 Eier hart, nimmt das Gelbe heraus, rührt es durch ein Sieb in eine Schüssel mit rauhem Boden, vermischt es, immer gleichmäßig rührend, mit 2 frischen Eigelb, 4-5 Eßlöffeln feinem Speiseöl, einem Eßlöffel Mostard, 2 gekochten und feingeriebenen Kartoffeln, 2 Eßlöffeln saurer Sahne, 2 Eßlöffeln Johannisbeermost (im Notfall etwas mit Wasser gelöstes Johannisbeer-Gelée), etwas Salz, einer geriebenen kleinen Schalotte (oder Zwiebel), etwas weissem Pfeffer und 2 Eßlöffeln nicht zu scharfem Öllig. Die Sauce muß gut bündig sein und wird zuletzt mit 5-6 Tropfen Maggi Würze im Fleischfond gefrägt. Dann fügt man das ganz fein gehackte Eiweiss der beiden gekochten Eier dazu.
Gedämpfte Lammherzen. (6 Personen. 1 1/2 Stunde.) 2 Lammherzen werden häutartig aufgeschnitten, aber so, daß die einzelnen Scheiben zusammenhängen bleiben, dann mit feinen Speisefäden recht dick geschnitten, mit Salz und Pfeffer bestreut und jedes Herz für sich (im Notfall beide zusammen) mit einem Stück Speck oder Schinken-schwarze umwickelt und mit Zwirn umbinden. Dann läßt man ein Stückchen Butter zergehen, dünstet darin etwas zerhacktes Wurzelwerk und eine Zwiebel durch, legt die eingewickelten Herzen hinein und läßt sie langsam im Braten weich dünsten. Sobald sie weich sind, entfernt man die Umhüllung, läßt an den Röhrenseiten goldbraun braten, verfocht nebenbei die Brühe mit etwas Wasser, rührt sie durch ein Sieb, würzt sie mit 6 Tropfen Maggi Würze und gießt sie über die nun vollständig aufgeschnittenen Fleischscheiben.

Haus und Herd
 Sonntags-Frauen-Beilage
 der
Dresdner Neuesten Nachrichten.
 Nr. 15. Dresden, Sonntag den 10. April. 1904.

Das holographische Testament.

Es ist bekannt, daß Testament zu machen nicht jedermanns Sache ist. Man scheut die vielen Formalitäten und vor allem die Kosten. Und doch würden unendlich viel Streit und Zwistigkeiten in den Familien vermieden werden, wenn ein Erblasser immer bei seinen Lebzeiten anordnete, wie es berechtigt mit seinem Nachlasse gehalten werden sollte. Das neue Bürgerliche Gesetzbuch hat den Bedenken Rechnung getragen und eine neue Form des Testaments eingeführt. Es ist das das ordentliche Privattestament oder besser gesagt: „Das ganz eigenhändige (holographische) Testament.“ Das sagt eigentlich alles; „ganz eigenhändig“ soll es sein. Das ist nun für den Laien beim ersten Anblick zwar recht verständlich; aber die Gerichte behandeln die Sache eben wieder einmal recht formell und treffen Entscheidungen, die mit dem Rechtsbewusstsein des Volkes und zweifellos auch mit dem Willen des Testamentsgebers nicht immer übereinstimmen.

Aber das hilft alles nichts. Und es ist besser, der Laie erhält Kenntnis von der Auffassung der Gerichte, damit er sich bei Abfassung eines Privattestaments darnach richtet.

Das ordentliche Privattestament gehört in erster Linie, daß es von A n f a n g an bis zum Ende vom Erblasser selbst geschrieben ist. Auch nur ein einziges Wort von fremder Hand macht das ganze Testament ungültig. Man kann es also gerade so machen, als ob man einen Brief an seine Erben schreibt, wie es künftig gehalten werden sollte. Solche Briefe schreibt man ja auch von Anfang an selbst.

Dagegen ist es ganz gleichgültig, welche Schriftzeichen man gebraucht, wenn sie sich nur entziffern lassen, und wenn auch dazu Sachverständige notwendig sein sollten. Man kann ferner ein solches Testament in jeder lebenden, aber auch jeder toten Sprache, sogar in Schrift abfassen, wenn nur ein Schüssel die Deutung ermöglicht. Auch Stenographie ist nicht ausgeschlossen. In der Regel wird ja der Testamentserrichter gutes Papier nehmen. Aber er kann auch ein Stück Holz, eine Schieferplatte, Steinwand usw. benutzen, wenn die Schrift nur lesbar ist.

Das ganze Testament muß eigenhändig geschrieben sein, d. h. nicht nur die Erklärung, wie es mit dem Nachlass berechtigt gehalten werden soll, sondern auch das Datum und vor allem der vollständige Name, so daß über die Person kein Zweifel aufkommen kann.

Das läßt sich alles leicht merken. Man haben aber die Gerichte in mehreren Fällen sich auf den Buchstaben des Gesetzes berufen und Entscheidungen getroffen, die mit dem Volksbewusstsein nicht in Einklang zu bringen sind. So gar die „Deutsche Juristenzeitung“ rügt das. In einem Falle hat nämlich ein Erblasser unter seinen letzten Willen erst seinen Namen und dann das Datum geschrieben. Daraus folgte das Gericht, daß das Testament nicht unter geschrieben sei; denn das sei erst der Fall, wenn auch das Datum geschrieben sei und darunter der Name. Dagegen hat sich aber eine andere Entscheidung gemeldet. Sie hat gesagt, daß das Gesetz allein verlangt, daß die Erklärung, die den letzten Willen enthalte, unter geschrieben werden müsse, daß das Datum aber nicht zum letzten Willen gehöre. Das ist zweifellos sehr richtig. Aber man wird immerhin nicht darauf verlassen können; denn eine einseitige Rechtsprechung gibt es leider in dieser Hinsicht nicht. Besser ist es also, man schreibt es zu Anfang und dann, und zwar darunter, den Namen.

Dagegen muß man einer anderen Entscheidung zustimmen. Ein Erblasser habe einen Briefbogen benutzt, auf dem, wie gewöhnlich, der Ort und die Jahreszahl oben vorgedruckt waren; er hatte das ausgefüllt und dann die Erklärung folgen lassen. Das widerspricht allerdings dem Sinne des Gesetzes. Der Ortsname war nur gedruckt und er soll geschrieben sein. Das Testament wurde also mit Recht für ungültig erklärt.

Linoleum

Beste Fußbodenbelag für Zimmer, Korridore, Treppen etc., 200 cm breit.

Glattbraun:

3.50, 3.40, 4.00, 4.60, 5.25, 6.00, 6.50 Mk. oliv, grün, rot, terracotta. 67340

Bedruckt:

3.75, 3.50, 4.00, 4.50, 5.50 Mk. Parkett-, Teppich- und Fliesen-Muster.

Granit und Mohair:

5.25, 6.50, 7.50, 8.00, 9.00 und 10.00 Mk.

Inlaid:

8.00 bis 11.00 Mk.

Inlaid,

zweite Wahl: 5.50 bis 8.00 Mk. netto

Linoleum-Reste,

1 bis 5 Meter, weit unter Preis.

Linoleum-Läufer Linoleum-Teppiche in 6 Breiten. in 6 Größen.

Auf Wunsch Übernahme des Legens durch eigene Leute.

Bei Barzahlung 4 Proz. Rabatt.

C. Anschutz Nachf.

Altmarkt 15.

Kasino Trier.

Wir geben von unseren Beständen anerkannt vorzüglicher

Saar- und Mosel-Weine

jetzt auch nach auswärts ab und stehen Preislisten gern zur Verfügung.

Weinkellerei der Kasino-Gesellschaft.

PLATTEN-GRAPHOPHONE

Die Wiedergabe von Musik und Sprache ist so getreu, dass man vergisst, eine Maschine vor sich zu haben.



Verlangen Sie Kataloge gratis und franko!

Concert-Platten Mk. 4,- per Stück
Kleine Platten " 2,- " "
Columbia-Hartguss-Walzen Mk. 1,- p. St.

Zu beziehen durch Wiederverkäufer oder durch die

COLUMBIA PHONOGRAPH CO. m. b. H.

BERLIN S.W. 68 • Ritter-Strasse 71



Böttchereien
Ruhestühle
Kinderstühle
Trepplentern
Puppenwagen

Kinderwagen, Sportwagen,

Leiterwagen, Kinderbetten.
Alle Holzwaren. Größte Auswahl.
Beste Fabrikate. Billigste Preise. 8068

Albert Stolle, Dresden,
Altst.: Grunauer Strasse 15. Neust.: Kasernenstr. 18.

Carl Andrae, früher Leipzig, Dresden-N.,
29 König-Albert-Strasse 29,
direkt neben der Post.

Betreiber der weltberühmten
**„Wanderer“- u.
„Hercules“-Fahreräder.**

Beste Qualität für Einkaufsquelle für Fahrradzubehör.
Reparaturwerkstätte für alle Systeme.
Telephon Amt 11, Nr. 1379 8475

„Für die Frau“

neueste, wichtige, hygienische Schrift von Emma Mosenthin,
fr. Gebarme (goldene Medaille, Ehrenplomben, 13 Patente D. R. P. 94583), zur 80 J. in Alt. als Briefpost, von Mosenthins
Verandhaus, Berlin S. 105, Sebastianstr. 43. 01144

Dr. Struves aromatischer Blutreinigungstee

zur Reinigung und Ausscheidung des Blutes und der Körperflüssigkeiten, bereitet nach den Grundrissen des neuen Pflanzenheilverfahrens, keine Gärung, keine Darmregulation, sehr angenehm schmeckend. Paket 1 Mk. Prompter Versand nach auswärts.

Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Brantleute

kaufen (1903)
Ausstattungen
an solidesten und billigsten bei
Möbel-Hesse,
Rosenstr. 45,
Part. 1. u. 2. St. u. Dach.
Lagerraum 1100 qm.
Rein Kaufmann
Preisf. foto. Zeitl.

Wäschemangeln.

Neu! Modell 1904 Neu!
amerikanische Wäschemangel, selbsttätige Umwechslung, als Spezialität die stärkste Wäschemangel. Patent von

Richard Keller,
haubegait b. Dresden.
Hauptstrasse 17. (300)



Silberne Besteckschalen (1,500 Teile) 7018
empfehlen zu nicht. Preisen
Paul Fischer,
Juwelier, Gold- u. Silber-
Gmied, 22 Scheffel Str. 22.

2 Mk. 50
Schloffer-Anzug
nur bei
A. Plowitz,
8 Ziegelstraße 8.

Andererseits kann die Erklärung zeitlich früher geschrieben sein, als das Datum and der Name. Das ist ausdrücklich festgelegt worden. Es ist das auch ganz richtig; denn der Erblasser kann ja die Absicht haben, event. dem Testament noch etwas anderes hinzuzufügen. Das Datum muß allerdings dem Tage entsprechen, an dem es niedergeschrieben ist. Wenn man z. B. vergerhen hat, es zu schreiben und nun den 5. September 1903 schreibt, während es inzwischen der 5. Februar 1904 geworden ist, so ist das ganze Testament ungültig. Also soll man auch das richtige Datum schreiben. Unter Angabe des Ortes vertritt übrigens das Gesetz den Ort der Errichtung des Testaments, nicht den Wohnort des Erblassers. Es ist also ungenügend, wenn man im Testament sagt: „Ich, der in Berlin wohnhafte usw.“ und nicht zugleich zum Ausdruck bringt, daß das Testament auch in „Berlin“ errichtet worden sei. Ist es also von einem Berliner in Dresden errichtet und das nicht besonders im Testament gesagt, so ist das Testament ungültig.

Schließlich können auch Eheleute gemeinschaftlich ein solches Testament errichten. Aber dann muß erst der Mann oder die Frau die ganze Erklärung selbst schreiben und darunter und unter das Datum seine Unterschrift setzen; und dann muß der andere unter diese Unterschrift die Erklärung bezeugen, daß das Testament auch als sein Testament gelten solle, und dann muß er unter diese Erklärung seine Unterschrift mit dem Datum darüber bringen.

Nach alledem können ja Irrtümer entstehen. Um alle Zweifel zu beseitigen, wollen wir am Schlusse ein kurzes Formular beifügen:

Mein letzter Wille!
Ich setze meine 4 Kinder: Anna, Marie, Ernst und Max, zu Erben ein, da gegen soll mein jüngstes Kind, Georg, den Wittteil erhalten usw.
Dresden, den 1. März 1904. **Georg Körner.**

Ober:
Unser letzter Wille!
Wir, die Eheleute Max Schmieder und Anna Schmieder geborene Kunze, bestimmen für den Fall unseres Todes folgendes: usw.
Dresden, den 1. März 1904. **Max Schmieder.**

Dieses Testament soll auch als mein Testament gelten.
Dresden, den 1. März 1904. **Anna Schmieder geborene Kunze.**

Allerlei Nützliches.

Honigfällungen.

Zu denjenigen Nahrungsmitteln, welche in ausgedehnter Maße der Fäulung unterliegen, gehört der Honig. Er besteht in reinem Zustande aus etwa 12 Prozent Wasser, 70 bis 80 Prozent Frucht- und Traubenzucker, Rohrzucker 2 bis 5 Prozent und Eiweiß etwa 1 Prozent. Die Fäulung besteht nun hauptsächlich im Zusatz billiger Zuckersorten (Sirup), dann von Mehl und Farbstoffen. Der Sirup ist meist Stärkeleim, in einzelnen Gegenden wird der Honig auch durch Einkochungen von Birnen oder Äpfeln verfälcht, in Norddeutschland pflegt Honigtauchen, eine Art von Pfefferkuchen, vielfach mit dem billigeren Sirup hergestellt zu werden. Die Fäulung des Honigs ist deswegen erleichtert, weil sie oft schwer festzustellen ist; dies ist leicht möglich, wenn es sich um grobe Beimischungen handelt, schwer, wenn es sich um Zusatz geringer Mengen handelt. Ganz unsicher wird dagegen die Beurteilung, wenn ein Zusatz von Invertzucker, einem Gemisch aus gleichen Teilen Traubenzucker und Fruchtzucker, vorliegt. Diese Fäulung erfolgt neuerdings in grobem Maßstabe und das Raffinement geht dabei oft so weit, daß sogar Wachstiche und Pollenkörner dem künstlichen Gemisch beigelegt werden. Ein solcher Kunsthonig unterscheidet sich dann nur oft durch ein geringeres Aroma vom Naturhonig. Solcher Honig kommt dann unter den täuschenden Bezeichnungen: Tafelhonig, Gefundheitshonig, Zuckerrhonig in den Handel.

Reinigung der Kleiderbürsten.

Die gebrauchte Bürste reibe man gegen ein reines Papier, welches man mit der einen Hand gegen die scharfe Ecke eines Tisches hält, so lange, bis das Papier, welches man beim Reiben immer verschiebt, rein bleibt. Dies ist in wenig Augenblicken geschehen. Man schneide die zu reinigenden Kleidungsstücke auf diese Weise sehr, da die unreinen Bürsten denselben oft mehr Schaden tun, als der Gebrauch und der Staub.

Schuhwische.

Es werden 1 Teil gelbes Wachs, 4 Teile Talg, 2 Teile Schweinefett, 1 Teil Terpentin und 1 Teil Baumöl auf gelindem Feuer geschmolzen und mit der erforderlichen Menge Kiessand gemischt. Die Wische wird in kleine Krufen gegossen und nur dem Gebrauche ein wenig erwärmt. Die Schuhwische, welche in das trockne

leder eingerieben wird, gibt demselben nicht nur seinen Glanz, sondern hält auch die Feuchtigkeits gut ab.

Verfahren zum Entfernen von Tintenflecken.

Das beste Resultat bei der Reinigung von Tintenflecken gibt die Oxalsäure. Die Oxalsäure, welche auch unter der Bezeichnung Kieselalz bekannt ist, wird in diesem Falle am zweckmäßigsten bei einer Wärme von 60 Grad angewandt. Man bereitet sich eine Lösung von 1 Teil Kieselalz in 10 Teilen Wasser und behandelt damit die Tintenflecken. Es empfiehlt sich jedoch, bei der Anwendung von Kieselalz sehr vorsichtig zu sein, da bekanntermaßen das Kieselalz die Farbe etwas angreift. Sollte man daher gegen dieses Verfahren Bedenken erheben, so kann man statt des Kieselalzes phosphorsaures Natron oder auch schweflige Säure in Anwendung bringen. Die Entfernung der Tintenflecken mittels der schwefligen Säure wird durch Bewässern der Flecken vorgenommen. Wäscht man phosphorsaures Natron als Reinigungsmittel, so empfiehlt es sich, eine möglichst konzentrierte Lösung in Anwendung zu bringen.

Verquollene Fenster schließen nicht und sind im Winter besonders unangenehm.

Vermeiden läßt sich dieses Verquollen, wenn man dieselben an den nicht angestrichenen Flächen mit einer Lösung bestreicht, die aus Benzol und Paraffin besteht. Man nimmt so viel Benzol, wie nötig ist, und schabt in dieses Paraffin bis zur Sättigung. Solange das Holz noch trocken ist, wird es damit bestrichen; das Benzol verflüchtigt und hinterläßt den Paraffin-Überzug, der nicht nur gegen das Eindringen der Feuchtigkeit schützt, sondern die Flächen auch so glättet, daß das Öffnen und Schließen der Fenster keine Schwierigkeit macht.

Eiserne Gebrauchsgenstände schwarz zu brennen

gelingt in der Weise, daß man zunächst durch Bestreichen mit verdünnter Säure oder Antimonbutter eine Vorbehandlung herbeiführt und die betreffenden Objekte dann mit einer Stahlbürste bearbeitet. Nach eventuellem mehrmaliger Wiederholung dieser Prozedur trägt man Schwefelkohlenstoff auf und setzt nun die so präparierten Gegenstände einer Wärme, die nahezu an Glühhitze reicht, aus. Nach dem Erkalten dürfte ein nochmaliges Abbürsten notwendig sein.

Zur Vertilgung von Motten aus Möbeln

empfiehlt es sich, nachdem dieselben gut ausgeföhrt und getrocknet wurden, in deren Nähe eine kleine Schale mit folgender Tinkture zu aufstellen. In 1 Liter weissen Spiritus schüttet man 1/2 Pfund Kampfer und denselbe Quantum getrocknete Schale von spanischem Pfeffer. Die Flüssigkeit stellt man einige Tage an einem warmen Ort, bis der Kampfer sich vollständig aufgelöst hat, filtriert sie sodann durch Leinwand und giebt dieselbe auf die mit einem Stüchchen Watte belegte Schale.

Für silberne Vöfel, die täglich im Gebrauche sind,

ist jedoch helles Karloffelwasser, in dem man sie fünf bis zehn Minuten liegen läßt, ein einfaches Mittel, ihnen einen schönen Glanz zu verleihen. Will man dieselben einmal wie neu aussehend machen, so setzt man sie in einer Lösung von gleichen Teilen Kochsalz, Mann und Weinsäure auf Feuer, läßt sie aufkochen und reibt sie dann mit einem Tuche trocken.

Frische Obststücken lassen sich aus Weichzeug durch gründliches Waschen mit Wasser

oder Milch und nachheriges Fleischn entfernen. Aeltere Flecken weichen bei Anwendung von Zitronensäure. Diefelbe ist aber bei farbigen Weichstoffen zu vermeiden und an Stelle dieser die süße oder saure Milch zu gebrauchen. Auch das Schmelzen der befestigten Stellen, indem man den befeuchteten Stoff über Schwefeldampf hält, befreit die Obststücken.

Für den Haushalt.

Fische als Viehfleischer Fleisch.

Die geputzten, gewaschenen Fische werden in fingerbreite und ebenso lange Stücke geschnitten, rohe Kartoffeln werden fein geblättert, ebenso gelbe Rüben; Zwiebeln und Petersilie werden fein gewogen. Man belegt den Boden eines fest verschließbaren Tiegels, aus welchem kein Dampf ausströmt, mit Butter oder Schmalz, mit einer Lage Kartoffeln, einer Lage gelben Rüben und Grünzeug, einer Lage Fisch. So abwechselnd fährt man fort, bis der Tiegel voll ist; man vergesse nicht, den Fisch gut zu salzen und zu pfeffern oder mit Paprika zu würzen. Oben wird das Gericht mit Schmalz oder Butter belegt, fest verschlossen und eine halbe Stunde gekocht.

Biersuppe.

Ein Liter Weiß- oder Braunbier läßt man mit Hmi, Zitronensäure und etwas Zucker aufkochen. In einem Raupf quirt man 4-5 Eigelbe mit einigen Vöfeln Sahne klar, giebt die Suppe damit ab und giebt sie durch ein feines Sieb über geröstete Weisbrotskrumen.

Gefrorene Äpfel.

Falls die Kälte nicht gar zu hoch war, lassen gefrorene Äpfel sich noch verwerten, wenn man sie recht langsam auftaut, indem man sie in einen wärmeren Raum bringt und sie audefit. War der Frost jedoch sehr stark, so verfährt man zunächst bei wenigen Früchten, ob sie noch zu retten sind; ist dies nicht mehr möglich, so verfährt man, die übrigen möglichst lange durch Rubelaiten in gefrorenem

Nr. 97.

Sakk
Cheviot
gestreift
von 2

Rock
mod
von 3

Radfab
ne
von 1

Pe
in russ.
von 8

Eleg.
neus
von 3

Gumm
gestre
von 1

Größ

Wer da
kau

Nauma

Marti
Fahrad- und
Reparatur-We
Tele

Bettfedern
Bettfedern
Zertige Betten
Größer Betten 11.
250 Mk. Beste we
Stoppdecken, Qu
Inletts, alle 4
Einf. Feder von 4
Kinderbetten, 2-
nur 31
FI.

Selt
Eine große Anzahl
beistufigen
Duxer Salonkohl
Prima Eisenb. P
Oester Ersatz
pi
ab Rohr, gelangt vom
Ein. Rindung Gneis
Kein Fuhrlohn u
Gef. Kasträge u. Anfr
Dochacht
Dörfel &
Telephon
Dörfel &
Kette von Geheften,
Mausbaum, Wagner

Samter & Co.

Geschäftshaus für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung.

Schnitt und Ausführung unübertroffen.

Frühjahrs-Moden.

- Elegante Sakko-Anzüge,**
Cheviot und Kammgarn,
gestreift, kariert und glatt,
von 22-68 Mk.
- Rock-Anzüge,**
modernes Tragen,
von 30-75 Mk.
- Radfahrer-Anzüge,**
neue Fassons,
von 12-45 Mk.
- Pelerinen**
in russ. Loden und Gummi
von 8-25 Mk.
- Eleg. Beinkleider,**
neuester Schnitt,
von 3-24 Mk.
- Gummi-Paletots**
gestreift und kariert
von 15-50 Mk.



- Frühjahrs-Paletots,**
Glockenform,
gestreift, kariert und glatt,
von 20-60 Mk.
- Wasserd. Havelocks,**
praktisches Tragen,
von 12-45 Mk.
- Bunte Westen,**
aparte Neuheiten,
von 2.50-12 Mk.
- Knaben-Anzüge**
und **Paletots**
von 4 Mk. an.
- Jünglings-Anzüge**
und **Paletots**
von 10 Mk. an.
- Haus- und Radfahrer-Joppen**
von 3-25 Mk.

Nach Mass ohne Preiserhöhung.

Größte Auswahl. Kulante Bedienung. Billige, aber feste Preise.

Markert & Petzold

Nährmittel-Spezialitäten
Abteilung

für Diabetiker (Zuckerfranke), Magenleidende u. Rekonvaleszenten.

Nachstehende Nährpräparate leisten erfahrungsgemäß die besten Dienste für die Ernährung des Diabetikers, da dieselben den Bedürfnissen peinlich genau angepasst sind und nur aus ernährenden eiweiß-, fett- und nährstoffhaltigen Vegetabilien bestehen. Sie werden selbst von den schwächsten Konstitutionen leicht und gut vertragen, auch häufig verordnet und erproben sich in jeder Hinsicht das Brot und sonstiges Gebäck.

- Conglutin-Brot
- Conglutin-Brot (ohne Wehl in Dosen)
- Karlsbad-Wasserzwieback
- Conglutin-Zwieback, gefüllt (Knödelbrü.)
- Echtes Schwedisches Brot
- Conglutin-Mehl und Gries (zu Rehrispen, Suppen etc.)
- Stangen mit Salz, Rümme! oder Mohn,
- Biskuits.
- Kakes.
- Haselnuss- und Mandelstangen.
- Makronen.
- Madeira-Kakes.
- Conglutin-Kakao und Schokolade.
- Laevulose (Fruchtzucker)
- Extrakt in Dosen und Extrakt, flüssig, in Flaschen
- Dursttabletten.
- Makkaroni.
- Hausmachermehl.
- Suppen-Einlagen.
- Nährsalz.
- Konservierte Früchte ohne Zucker.
- Zuckerfreier Wein.

Neuenahrer Rauchfleisch u. Schinken.
Dr. Lahmanns Kakao u. Schokolade.
Kochbücher für Diabetiker, Magenleidende.

Wer das beste Rad kaufen will, kaufe
Naumanns Germania
bei
Martin Schröder,
Fahrrad- und Nähmaschinen-Handlung.
Reparatur-Werkstatt Bautzner Strasse 33.
Telephon Amt II Nr. 282.

Direkt an der Annenkirche.
Gegründet 1873.
Vorteilhafteste Bezugsquelle
von
Reform-Bettstellen, Gartenmöbeln,
sowie alle Arten **Eisenmöbel.**

A.F. Müller.
Eisenmöbel-Fabrik & Lager,
Annenstrasse 2 1/2, Annenhof.

Gr. Musik-Werke,
Instrumenten- und Saiten-Magazin
von 7575
W. Graebner,
(gegr. 1823)

nahe der Seifstr. 15 Waisenhausstr. 15 (Café König).
Vertretung der Deutschen Grammophon-Gesellschaft,
aus: Violoncello, Symbionion, elektrische Automaten,
Grammophon, Phonographen, Violinen, meo.
Bügel u. Naturhorn, von: Orchester, Konzertsälen und
Reparaturen prompt. Neu: Kontrabass und
Membranen i. Grammophon, Polyphon u. Symbionion
von den höchsten Preis, die St. S. Staats-Musik. Neue
Hörmaschinen u. Grammophon-Platten a. Lager. Pianinos
billig zu verkaufen und zu reparieren. a. Tonart u. G. H. an

Bettfedern, Daunen, fert. Betten.
Bettfedern in nur besten laubfreien Qualitäten,
Bett 3.50, 4.50, 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 9.50, 10.50, 11.50, 12.50, 13.50, 14.50, 15.50, 16.50, 17.50, 18.50, 19.50, 20.50, 21.50, 22.50, 23.50, 24.50, 25.50, 26.50, 27.50, 28.50, 29.50, 30.50, 31.50, 32.50, 33.50, 34.50, 35.50, 36.50, 37.50, 38.50, 39.50, 40.50, 41.50, 42.50, 43.50, 44.50, 45.50, 46.50, 47.50, 48.50, 49.50, 50.50, 51.50, 52.50, 53.50, 54.50, 55.50, 56.50, 57.50, 58.50, 59.50, 60.50, 61.50, 62.50, 63.50, 64.50, 65.50, 66.50, 67.50, 68.50, 69.50, 70.50, 71.50, 72.50, 73.50, 74.50, 75.50, 76.50, 77.50, 78.50, 79.50, 80.50, 81.50, 82.50, 83.50, 84.50, 85.50, 86.50, 87.50, 88.50, 89.50, 90.50, 91.50, 92.50, 93.50, 94.50, 95.50, 96.50, 97.50, 98.50, 99.50, 100.50.

nur 31 Webergasse 31,
Fl. Jackier.

Gebr. Eichhorn, Trompeterstraße 17
(neb. d. Central-Theater-Passage).
Haupt-Niederlage der Brennabor-Werke.
Grösste und berühmteste Kinderwagenfabrik Deutschlands.
2500 Arbeiter, 4 Dampfmaschinen, 48 Elektromotoren und circa 800 Hilfsmaschinen.

Permanent grösste Auswahl

- Kinderwagen, 1. Kl. 12.50-80.00
- Sportwagen, „ 4.00-30.00
- Leiterwagen, „ 3.50-15.00
- Kinderstühle, „ 3.50-20.00
- Kinderfärbe, „ 6.00

Minstr. Preislisten gratis.
1 Jahr Garantie.

NEU! Abnehmbare Präzisionsräder • Kugellageräder. NEU!
Heberzeugen Sie sich, daß unsere Kinderwagen die besten und dabei die allerbilligsten sind.

GLOBUS-PUTZ-EXTRACT
Man verlange nur **Globus-Putzextrakt**
wie nebenstehende Abbildung, da viele wertlose Nachahmungen ausgehoben werden.
Alleiniger Fabrikant: 02430
Fritz Schulz jun. Akt.-Ges., Leipzig.

Seltene Angebot.
Eine große Rahmladung (45 Waggons) unserer vorzüglichen beisträftigen
Duxer Salzkohle, M. I, II, pr. hl. 65 Pf.
und
Prima Eisenb. Pechglanzkohle, M. I, II, „Elly“
(bester Ersatz für Brucher Pechglanzkohle)
pr. hl. 85 Pf.

Möbel-Ausverkauf
wegen Aufgabe dieses Geschäfts zu denkbar billigsten Preisen

- Bürett . . . 150 Mk. Schraub . . . 24 Mk. Sofa . . . 50 Mk.
- Schreibtisch . . . 40 Mk. Truhen . . . 37 Mk. Matr. u. Bettst. . . 30 Mk.
- Berufs . . . 30 Mk. Weiler-Spiegel . . . 10 Mk. Küchenstuhl . . . 24 Mk.

Gewäre während des Ausverkaufs noch 5 Prozent Rabatt.
Für Brautleute günstigste Gelegenheit.
Bernh. Tamme, Webergasse 21.

Lose Kgl. Sachs. Landes-Lotterie.
Ziehung 5. Klasse 13. April bis 3. Mai, empfiehlt
Alexander Hessel, Dresden,
Weiße Gasse 1, Ecke König-Johann-Str.

Männerkrank-
halten, preisgekröntes, einzig nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk, 340 Seit., viele Abbild., Aufricht, Ratgeber u. sicherster Wegweiser zur Heilung bei Nervenschwäche, Folgen nervenzerrüttender Gewohnheiten u. all. sonstig. geheimen Leiden. Für Mk. 1.60 Briefmark. frei. zu beziehen v. Verf. Spezialarzt Dr. RUMLER, GENÈVE 32, Schweiz. Die Dr. Rumlersche Spezial-Hollandsalt „Silviana“ ist das ganze Jahr geöffnet.

Messow & Waldschmidt
 Wilsdruffer Strasse 11.

Grosser Zufalls-Kauf!

Wir überraschen unsere werten Kunden mit einer wirklich exzeptionellen Kaufgelegenheit, wie gerufen bot sich uns ein Kauf, der an Günstigkeit alles Gewesene in den Schatten stellt.

Kostüme.

Die Preise decken kaum die Auslagen der Arbeitslöhne.

Beste Konfektion!
 ausschliesslich diesjährige, moderne, feine Genres.
Neueste Mode!

- Blusenjacke in vornehmster Konfektion, zum Aussehen . . . 8⁷⁵
- Covercoating-Mäntel neueste Fassons, gute Stoffe Serie I 7⁷⁵, Serie II 12⁰⁰
- Kinder-Capes dunkelblau Cheviot mit Kapuze, beste Konfektion Serie I, alle Grössen, 2⁹⁵, Serie II 3⁹⁵

Serie I. Jackett- und Blusen-Kostüme

aus englischen gewirzten Stoffen, mit Applikation und Tressenbesatz, vollständig auf Futter

Mk. 7⁵⁰

Serie II. Blusen-Kostüme

aus dunkelblauen Cheviotstoffen in vorzüglichster Verarbeitung und modernsten Garnierungen

Mk. 13⁵⁰

Serie III. Blusen-Kostüme

aus Tuch u. feinsten Phantasiestoffen, in vornehmster Konfektion, auf Cloth- und Seidenfutter

Mk. 18⁰⁰

Serie IV. Paletots

aus Coatingstoffen, auf Clothfutter

Mk. 6⁷⁵

Serie V. Paletots

aus Corcoscrew, mit Stickereibesatz, offen und geschlossen zu tragen, auf Clothfutter, alle Genres

Mk. 9⁷⁵

Serie VI. Paletots

aus bestem Corcoscrew, mit Tressen und Applikation, beste Konfektion und Ia Clothfutter

Mk. 12⁵⁰

**Ein Posten einzelne Modellsachen
 in Kostümen, Paletots und Kostümröcken, eleganten Strassenkleidern und Blusen
 für den dritten Teil des regulären Wertes.**



Möbel!

Wichtig für 4903
Bräutleute!
 Kompl. Schlafzimmer-Einrichtung
 von Mk. 150 an.
 Schreibtisch Mk. 150
 Schreibtisch 65
 Kleiderchränke 24
 Vertikales 30
 Kleiderchränke 24
 Sofas, Garnituren, Matratzen, Betten usw. an billigsten Preisen.
Ernst Weidhaas
 1 Freiburger Straße 1.
 Teilszahlung gestattet.

UNVERGLEICHLICH
 tüchtig und haltbar sind
GUSTAV LUSTIG'S
 echt chinesische **MANDARIN-MONOPOLDAUNEN**
 gesetzlich geschützt das Pat. N. 2.95.
 Daunen, wie alle inländ. garantiert neu, 3-4 Pfd. zu gr. Oberbett ausreichend. Viele Anerkenn. Verpack. unzerst. Versand nur allein von der Selbstverfabrik mit elektr. Betrieb.
GUSTAV LUSTIG, BERLIN
 S. PRINZENSTR. 46.

Tranchiermesser, Tischmesser, Scheren,
 Schinken-, Aufschnittmesser, Geflügelcheren,
 Schleifen und Reparaturen billigt.
R. Münnich, Jüngendorfsstraße 30.

Cocos-Flocken
 Sellmann, Grenadierstr.
Schützt Eure Füsse
 vor Kälte, Nässe, Blasen, Hautkrankheiten. Alle diese Uebelstände, bei d. lästige Schweiß u. Schmutz, werden verhindert durch Tragen von Dr. Högysen's Patent-Asbest-Sohlen, per Paar 70 Pf., I und 2 Mk. 015316
 Beim Tragen der abgedruckten Sohlen.
 Anbest-Schwammblätter 1 Mk. Bleiberoberfl. hoch. Rabatt. Versand geg. Nachn. Droip. gratis. Bei Nachschreibungen in versandt. Zentrale Wien I., Dominikanerbastei 21.
Magenleidenden
 teile ich a. Dankbar, gern u. anmügelich mit, was mir v. jahrelang, qualvoll. Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat. H. Good, Scherwin, Sachsenhausen d. Brand-Just a. W. 01661

Max Flach, Dentist, am Pirnaischen Platz, Grunauer Strasse 2.
 empfiehlt Zahnarbeiten in örtlicher und allgemeiner Anstalt. Kunstvolle Restaurationen in Gold, Amalgam, Zement.
Künstlichen Zahnersatz
 jeder Art in nur bester Ausführung.
 Massige Preise, auch Teilzahlung.

Direkter Verkauf vom Engros-Lager ins Haus!
 Anzug- und Paletotstoffe, Schwarze Satins, Croisés, Damentuche und Kleiderstoffe, nur reelle, vorzügliche Qualitäten, neueste Muster und nur gute Farben, verleiht an Private jedes Stück zu sehr billigen Preisen.
 Reichhaltige Musterkollektion franko!
Paul Lachmann, Sommerfeld, Weg, Frankfurt a. d. Oder.

Holsteinische Butter weltbekannt!
 Unverfälschte, haltbare, köstliche Butter, mit und ohne Salz, verleiht täglich frisch in nur bester Ware direkt an Private, das 10 Pfd. - Packung ist Mark II. - franko.
Holsteinische J. Mohr, Gorbodorf, Holstein.
 Prämiiert Wiesbaden 1903: „Goldene Medaille.“

Die Dresdner Damen

SIND darüber schon längst

EINIG, dass man die

schicksten **Hüte** und **Blusen**

nur im grössten Spezial-Hause von

Heinrich Basch & Co., König-Johann-Strasse,

am vorteilhaftesten kauft.

9536

N. Fuchs's Sparsystem!

Kleinste Anzahlungen.

Jedermann

Grösstes Waren- und Möbel-Aredit-Geschäft
N. Fuchs, Neumarkt 1 u. 2.

erhält Kredit.

Leichteste Zahlungsbedingungen.

Nachdruck verboten!

Wie leicht ist es, Geld zu sparen. — Kommen Sie zu mir. — Meine Neuenauswahl

werde ich stets zu normalen Preisen kreditieren, deshalb gebe

ich ganze Wohnungs-Einrichtungen, auch einzelne Zimmer, spottbillig ab,

schnell kommen Sie auf diese Weise zu einem eigenen Heim und sind dabei immer an Kasse

reich?

Spare bei N. Fuchs auf Kredit,

denn dort erhält man jedwede Garderobe und aller Art Manufakturwaren bei kleinsten Anzahlungen und günstigen Teilzahlungen.

1 Zimmer für 95 M.,	Anzahl. 10 M.,	wöchentl. Abzahl. 1.00 M.
1 Zimmer für 135 M.,	Anzahl. 13 M.,	wöchentl. Abzahl. 1.50 M.
2 Zimmer für 165 M.,	Anzahl. 15 M.,	wöchentl. Abzahl. 1.50 M.
3 Zimmer für 195 M.,	Anzahl. 20 M.,	wöchentl. Abzahl. 2.00 M.
3 Zimmer für 288 M.,	Anzahl. 28 M.,	wöchentl. Abzahl. 2.50 M.

Herren- und Damen-Konfektion.

Wöchentliche Abzahlung 1 M.
Taschentücher — Krawatten — Regulatoren — Kindertwagen — Spiegel — Nähmaschinen — Wäsche — Gardinen — Betten — Schuhwaren für Herren und Damen.

Abzahlung pro Woche nur 1 M.

Grösste Auswahl in allen Gattungen.

Handwerker's größte Auswahl.

Die höchste Temperatur gibt

MERKUR

Vorzügliche Dauerbrand- Billigstes

Kessel- und Feuerung. Heizmaterial.

MERKUR gibt die höchste Temperatur!

Alleinverkauf für Sachsen bei **S. Meister in Leipzig.**

Jede Blattanfertigung

verlange Preisliste der neuen **Plätt-, Glanz- u. Rundemaschine.**

Patente in vielen Staaten. 1700 Stück in Betrieb.

Oscar Beyer, Plauen i. V., Poststraße 38. Spezialität: 68-77 Wäscher- u. Plätt- u. Rundemaschinen für Hand- und Kraftbetrieb.

Photogr. Apparate

und Bedarfsartikel kaufen Sie heute nur allein am reellsten und billigsten in einem Spezialhaus, dessen Leiter ein praktisch erfahrener Fachmann der Photographie und Fabrikation photograph. Apparate ist. Sie langten Sie Preisliste gratis. Auf Apparate zweijährige Garantie und praktischen Unterricht gratis.

Ernst Hoxhold, Schloßstraße 26, I. u. 2. Et. Kein Laden. 60776

Eheleute!

Bei Bedarf in chirurgischen Gummiwaren, Artikeln für Hygiene u. Frauenschutz wenden man sich an das **Spezial-Geschäft Rich. Freisleben,** Dresden-A., Postplatz 1. Preisliste gratis.

Ein Probemesser umsonst

erhält jeder, welcher unsere Ware noch nicht kennt und sich davon überzeugen will, daß wir die besten Messermeister der Welt liefern.

Dieser Knapige Bismut nur neue Kunden zu erwecken, weshalb wir nur diese Messer verschenken, welchen es nicht darum zu tun ist, ein solches Messer zu erhalten, sondern eine wertvolle gute und weiche Bismutspitze zu haben, um die Sie sich jederzeit bei jedem Vertrauen versehen können. Wer also unsere Ware kennen lernen will, sende diese Knapige Bismutspitze ein und läßt 1.20 M. in Reichsmarkten bei uns einlösen (Porto, Verpackung etc.) bei, so haben wir ein Messer umsonst, welches, eigenem Geschmacke nach aus jedem Diamant- oder Stahlmesser gefertigt, ein solches ist, für jeden Zweck geeignet, mit elegantem Messer Metall in Gold (Katalognpreis 2.40 M. pro Stück). Wer mit dem Messer nicht zufrieden ist, erhält gleiches Messer gratis, also ohne Mühe.

Saam & Co., Stahlwaren - Fach 71 Solingen. Hauptkatalog mit einigen tausend Abbildungen aller Arten Solinger Stahlwaren, Messer, Werkzeuge, Leber-, Gold- und Silberwaren, Messer, Messerblätter, Pfeifen, Messerwaren, Messer etc. umsonst.

Zum Umzug!

Nur 5 M. Anzahlung

H. Völck u. Stoffhaus, Beer-, Fisch-, u. Röhrenstr., St. Tisch, Bettst., u. Matr., Spiegel, moderne Uhren, G. u. An., Pfeifen, Teppiche, Kissen, Federbetten usw. 7488

Nur 2 Mk. Anzahlung

Gardinen, Bettzeuge, (neuest. Muster) Kleiderstoffe, Herren- und Damen-Wäsche nur bei **M. Langer,** Bettstr. 13, I. u. II. u. III. u. IV. u. V. u. VI. u. VII. u. VIII. u. IX. u. X. u. XI. u. XII. u. XIII. u. XIV. u. XV. u. XVI. u. XVII. u. XVIII. u. XIX. u. XX. u. XXI. u. XXII. u. XXIII. u. XXIV. u. XXV. u. XXVI. u. XXVII. u. XXVIII. u. XXIX. u. XXX. u. XXXI. u. XXXII. u. XXXIII. u. XXXIV. u. XXXV. u. XXXVI. u. XXXVII. u. XXXVIII. u. XXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u. LXXIII. u. LXXIV. u. LXXV. u. LXXVI. u. LXXVII. u. LXXVIII. u. LXXIX. u. LXXX. u. LXXXI. u. LXXXII. u. LXXXIII. u. LXXXIV. u. LXXXV. u. LXXXVI. u. LXXXVII. u. LXXXVIII. u. LXXXIX. u. XL. u. XLI. u. XLII. u. XLIII. u. XLIV. u. XLV. u. XLVI. u. XLVII. u. XLVIII. u. XLIX. u. L. u. LI. u. LII. u. LIII. u. LIV. u. LV. u. LVI. u. LVII. u. LVIII. u. LIX. u. LX. u. LXI. u. LXII. u. LXIII. u. LXIV. u. LXV. u. LXVI. u. LXVII. u. LXVIII. u. LXIX. u. LXX. u. LXXI. u. LXXII. u.



Mitte April

verlegen wir unser Geschäft

VON **Wilsdruffer Strasse 24**

nach

Prager Strasse 14

gegenüber von Lehmann & Leichsenring.

Schuhwarenhaus Emil Pitsch.

Kiefernadel Dampfbad
Gegründet 1875
mit und ohne Douche.
Kombinierter Elektrischbade-Apparat

mit Packung oder Wannen Abkühlung

F. Guhde's Kur- und Bade-Anstalt.

Portikusstr. 4
Telephon Amtl. 7158.

Eröffnung: Mittwoch d. 13. April 1904

mit dem für Dresden neuesten

Elektrischen Trikolour-Licht-Heilverfahren!

Veränderte und verlängerte Geschäftszeiten:

für Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 8-4 Uhr nachmittags.

für Herren: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 8-7¹/₂ Uhr nachmittags, Montag, Mittwoch, Freitag 8-7¹/₂ Uhr, Sonntag 8-11 Uhr vorm.

Bedeutende Preisermässigung!

Man verlange neuesten Prospekt gratis!

Für das uns und unsern Geschäft seit 30 Jahren reichende Wohlwollen und Vertrauen, sowohl von Seiten der Herren Ärzte, wie des badenden Publikums verbindlich dankend, bitten wir höflich, und selbst auch fernerehin bewahren zu wollen. Unter Zusage nur streng reeller und sachgemäßer Behandlung erlauben wir unsere neue Anstalt recht fleißig benutzen zu wollen.

Otto Alex. Guhde u. Frau, Portikusstr. 4

Für Auswärtige und Schwerfrank: Wohnungsgesellschaft im Hause!

Erklärung.

Die Herren Landtagsabgeordneten Sanitätsrat Dr. **Brückner** und **Zimmermann** haben es für angezeigt gehalten, in der gestrigen Sitzung der II. Kammer durchblicken zu lassen, daß wir unsere Aufsichtsbehörde durch wahrheitswidrige Angaben getäuscht hätten. Wir weisen diese Unterstellung hierdurch mit aller Entschiedenheit als unwahr zurück und können unser Bedauern darüber nicht unterdrücken, daß Männer in der verantwortlichen Stellung von Volksvertretern auf einseitige Mitteilungen anonymer Gewährsmänner hin solche Beschuldigungen aussprechen, ohne auch nur den Versuch zu machen, sich bei uns über den wirklichen Sachverhalt zu unterrichten. Die Anregung des Herrn Staatsministers von Meisch, daß die genannten Herren Abgeordneten das Material für ihre Behauptungen der Regierung zur Verfügung stellen möchten, begrüßen wir mit Genugtuung und geben der bestimmten Erwartung Ausdruck, daß die Herren sich dieser Anregung nicht entziehen werden, damit wir Gelegenheit erhalten, nicht nur unserer Aufsichtsbehörde gegenüber, sondern vor dem ganzen Lande den Nachweis der Grundlosigkeit der gegen uns erhobenen Vorwürfe zu führen.

Leipzig, den 8. April 1904.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend.

Dr. Willmar Schwabe, Vorsitzender.

0358

Damen-Konfektion.

Damen-Jacketts
aus schwarzen reinwollenen Stoffen, von 7.— Mk. an bis 98.— Mk.

Blusen-Jacketts
aus schwarzen reinwollenen Stoffen, von 15.— Mk. an bis 52.— Mk.

Damen-Paletots
in vielen Längen am Lager, von 15.— Mk. an bis 70.— Mk.

Sämtliche Neuheiten vom einfachsten bis zum elegantesten Genre sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Spezial-Sortimente in **Frauen-Fassons** auch für starke Damen.

Schwarze Capes 7343
in aparten Ausführungen, von 9.— Mk. an bis 50.— Mk.

Golf Capes
aus doppelseitigen Stoffen, von 9.— Mk. an bis 48.— Mk.

Regen-Mäntel
hochsolide Stoffe, von 15.— Mk. an bis 40.— Mk.

Backfisch-Jacketts.

Modell-Kostüme und Modell-Blusen
Ein Posten neuer Fassons bedeutend unter Preis.

Staub-Mäntel.

Mädchen-Jacketts
Mädchen-Paletots
Mädchen-Capes
Mädchen-Kleider
Kinder-Kleider.

Damen-Kostüme
von 13.— Mk. an bis 105.— Mk.

Kleiderröcke
von 5.— Mk. an bis 85.— Mk.

Hausröcke.

Jackett-Kostüme
von 14.— Mk. an bis 70.— Mk.

Morgenkleider
von 3.60 Mk. an bis 45.— Mk.

Matinees.

Knaben-Pyjacks
Knaben-Paletots
Knaben-Capes
Knaben-Anzüge
Knaben-Blusen.

Prompte Anfertigung nach Mass.

Wollene Blusen
von 5.— Mk. an bis 28.— Mk.

Damen-Blusen.
Seidene Blusen
von 9.— Mk. an bis 75.— Mk.

Wasch-Blusen
von 1.60 Mk. an bis 16.— Mk.

Der Katalog wird gratis und postfrei versandt.

Robert Bernhardt,

Damen-Kleiderstoffe. Freiburger Platz 18-20. Fertige Wäsche.

Teppiche

aus guter Fabrikate in großer, moderner Auswahl.
Tapistry, Axminster, Velours, Brussels, Tournay, Smyrna usw. in allen Größen, 8, 12, 14, 18, 22 bis 300 Ztl.

Recht orient. Teppiche
prächtiges Sortiment.

Tischdecken
Phantasie, Tuch, Moquette, Filz usw. in allen Farben und Breitenlagen.

Diwanddecken
aparte Muster, von 12 bis 270 Ztl.

G. Anschütz Nachf.
Altmarkt 15. 7339

Tapeten- u. Linoleum-Haus

Bräuniger & Nagel

Georgplatz 3 (Eingang Maximiliansallee).
Rester u. vorjähr. Tapeten ganz billig!
Telephon I, 640. 7361

Auf Kredit. Strengste Diskretion. Gegen Bar.

Jetzt
ist die beste Zeit und Gelegenheit **ZUM EINKAUF** der zum

Umzüge

nötig gewordenen Möbel und Polsterwaren. = Neuheiten in = **Damen- und Herrenkonfektion, Kinderwagen.**

Diese 5066 **kauft man am billigsten** im grössten **Waren- und Möbel-Kredit-Baus von**

Julius Jttmann

Dresden, Neumarkt 9, I.
Prinzip: Gediogene Ware, grösste Kulanz.

Keine Preis-Annoncen, weder verlockende Anzahlungen.

Lieferung frei ins Haus Wagen ohne Firma.

Leichte Anzahlung. Leichte Abzahlung.

Wo gehen wir hin?



Alle in **Tränkners Möbelhaus**
Görlitzer Str. 21/23
moderne, solide u. billige Möbel kaufen. 5182

Möbeltransport per Bahn u. Adje.
Sorgfältige Ausführung. Billige Preise. Telefon West I, 6844. Rückfrage-Geliebtheit nach Dresden. 7349

Betten Federn Inletts
Ober-, Unter- u. St. 120, 135, 150, 165, 180, 200, 225, 240, 255, 270, 285, 300, 315, 330, 345, 360, 375, 390, 405, 420, 435, 450, 465, 480, 495, 510, 525, 540, 555, 570, 585, 600, 615, 630, 645, 660, 675, 690, 705, 720, 735, 750, 765, 780, 795, 810, 825, 840, 855, 870, 885, 900, 915, 930, 945, 960, 975, 990, 1005, 1020, 1035, 1050, 1065, 1080, 1095, 1110, 1125, 1140, 1155, 1170, 1185, 1200, 1215, 1230, 1245, 1260, 1275, 1290, 1305, 1320, 1335, 1350, 1365, 1380, 1395, 1410, 1425, 1440, 1455, 1470, 1485, 1500, 1515, 1530, 1545, 1560, 1575, 1590, 1605, 1620, 1635, 1650, 1665, 1680, 1695, 1710, 1725, 1740, 1755, 1770, 1785, 1800, 1815, 1830, 1845, 1860, 1875, 1890, 1905, 1920, 1935, 1950, 1965, 1980, 1995, 2010, 2025, 2040, 2055, 2070, 2085, 2100, 2115, 2130, 2145, 2160, 2175, 2190, 2205, 2220, 2235, 2250, 2265, 2280, 2295, 2310, 2325, 2340, 2355, 2370, 2385, 2400, 2415, 2430, 2445, 2460, 2475, 2490, 2505, 2520, 2535, 2550, 2565, 2580, 2595, 2610, 2625, 2640, 2655, 2670, 2685, 2700, 2715, 2730, 2745, 2760, 2775, 2790, 2805, 2820, 2835, 2850, 2865, 2880, 2895, 2910, 2925, 2940, 2955, 2970, 2985, 3000, 3015, 3030, 3045, 3060, 3075, 3090, 3105, 3120, 3135, 3150, 3165, 3180, 3195, 3210, 3225, 3240, 3255, 3270, 3285, 3300, 3315, 3330, 3345, 3360, 3375, 3390, 3405, 3420, 3435, 3450, 3465, 3480, 3495, 3510, 3525, 3540, 3555, 3570, 3585, 3600, 3615, 3630, 3645, 3660, 3675, 3690, 3705, 3720, 3735, 3750, 3765, 3780, 3795, 3810, 3825, 3840, 3855, 3870, 3885, 3900, 3915, 3930, 3945, 3960, 3975, 3990, 4005, 4020, 4035, 4050, 4065, 4080, 4095, 4110, 4125, 4140, 4155, 4170, 4185, 4200, 4215, 4230, 4245, 4260, 4275, 4290, 4305, 4320, 4335, 4350, 4365, 4380, 4395, 4410, 4425, 4440, 4455, 4470, 4485, 4500, 4515, 4530, 4545, 4560, 4575, 4590, 4605, 4620, 4635, 4650, 4665, 4680, 4695, 4710, 4725, 4740, 4755, 4770, 4785, 4800, 4815, 4830, 4845, 4860, 4875, 4890, 4905, 4920, 4935, 4950, 4965, 4980, 4995, 5010, 5025, 5040, 5055, 5070, 5085, 5100, 5115, 5130, 5145, 5160, 5175, 5190, 5205, 5220, 5235, 5250, 5265, 5280, 5295, 5310, 5325, 5340, 5355, 5370, 5385, 5400, 5415, 5430, 5445, 5460, 5475, 5490, 5505, 5520, 5535, 5550, 5565, 5580, 5595, 5610, 5625, 5640, 5655, 5670, 5685, 5700, 5715, 5730, 5745, 5760, 5775, 5790, 5805, 5820, 5835, 5850, 5865, 5880, 5895, 5910, 5925, 5940, 5955, 5970, 5985, 6000, 6015, 6030, 6045, 6060, 6075, 6090, 6105, 6120, 6135, 6150, 6165, 6180, 6195, 6210, 6225, 6240, 6255, 6270, 6285, 6300, 6315, 6330, 6345, 6360, 6375, 6390, 6405, 6420, 6435, 6450, 6465, 6480, 6495, 6510, 6525, 6540, 6555, 6570, 6585, 6600, 6615, 6630, 6645, 6660, 6675, 6690, 6705, 6720, 6735, 6750, 6765, 6780, 6795, 6810, 6825, 6840, 6855, 6870, 6885, 6900, 6915, 6930, 6945, 6960, 6975, 6990, 7005, 7020, 7035, 7050, 7065, 7080, 7095, 7110, 7125, 7140, 7155, 7170, 7185, 7200, 7215, 7230, 7245, 7260, 7275, 7290, 7305, 7320, 7335, 7350, 7365, 7380, 7395, 7410, 7425, 7440, 7455, 7470, 7485, 7500, 7515, 7530, 7545, 7560, 7575, 7590, 7605, 7620, 7635, 7650, 7665, 7680, 7695, 7710, 7725, 7740, 7755, 7770, 7785, 7800, 7815, 7830, 7845, 7860, 7875, 7890, 7905, 7920, 7935, 7950, 7965, 7980, 7995, 8010, 8025, 8040, 8055, 8070, 8085, 8100, 8115, 8130, 8145, 8160, 8175, 8190, 8205, 8220, 8235, 8250, 8265, 8280, 8295, 8310, 8325, 8340, 8355, 8370, 8385, 8400, 8415, 8430, 8445, 8460, 8475, 8490, 8505, 8520, 8535, 8550, 8565, 8580, 8595, 8610, 8625, 8640, 8655, 8670, 8685, 8700, 8715, 8730, 8745, 8760, 8775, 8790, 8805, 8820, 8835, 8850, 8865, 8880, 8895, 8910, 8925, 8940, 8955, 8970, 8985, 9000, 9015, 9030, 9045, 9060, 9075, 9090, 9105, 9120, 9135, 9150, 9165, 9180, 9195, 9210, 9225, 9240, 9255, 9270, 9285, 9300, 9315, 9330, 9345, 9360, 9375, 9390, 9405, 9420, 9435, 9450, 9465, 9480, 9495, 9510, 9525, 9540, 9555, 9570, 9585, 9600, 9615, 9630, 9645, 9660, 9675, 9690, 9705, 9720, 9735, 9750, 9765, 9780, 9795, 9810, 9825, 9840, 9855, 9870, 9885, 9900, 9915, 9930, 9945, 9960, 9975, 9990, 10005, 10020, 10035, 10050, 10065, 10080, 10095, 10110, 10125, 10140, 10155, 10170, 10185, 10200, 10215, 10230, 10245, 10260, 10275, 10290, 10305, 10320, 10335, 10350, 10365, 10380, 10395, 10410, 10425, 10440, 10455, 10470, 10485, 10500, 10515, 10530, 10545, 10560, 10575, 10590, 10605, 10620, 10635, 10650, 10665, 10680, 10695, 10710, 10725, 10740, 10755, 10770, 10785, 10800, 10815, 10830, 10845, 10860, 10875, 10890, 10905, 10920, 10935, 10950, 10965, 10980, 10995, 11010, 11025, 11040, 11055, 11070, 11085, 11100, 11115, 11130, 11145, 11160, 11175, 11190, 11205, 11220, 11235, 11250, 11265, 11280, 11295, 11310, 11325, 11340, 11355, 11370, 11385, 11400, 11415, 11430, 11445, 11460, 11475, 11490, 11505, 11520, 11535, 11550, 11565, 11580, 11595, 11610, 11625, 11640, 11655, 11670, 11685, 11700, 11715, 11730, 11745, 11760, 11775, 11790, 11805, 11820, 11835, 11850, 11865, 11880, 11895, 11910, 11925, 11940, 11955, 11970, 11985, 12000, 12015, 12030, 12045, 12060, 12075, 12090, 12105, 12120, 12135, 12150, 12165, 12180, 12195, 12210, 12225, 12240, 12255, 12270, 12285, 12300, 12315, 12330, 12345, 12360, 12375, 12390, 12405, 12420, 12435, 12450, 12465, 12480, 12495, 12510, 12525, 12540, 12555, 12570, 12585, 12600, 12615, 12630, 12645, 12660, 12675, 12690, 12705, 12720, 12735, 12750, 12765, 12780, 12795, 12810, 12825, 12840, 12855, 12870, 12885, 12900, 12915, 12930, 12945, 12960, 12975, 12990, 13005, 13020, 13035, 13050, 13065, 13080, 13095, 13110, 13125, 13140, 13155, 13170, 13185, 13200, 13215, 13230, 13245, 13260, 13275, 13290, 13305, 13320, 13335, 13350, 13365, 13380, 13395, 13410, 13425, 13440, 13455, 13470, 13485, 13500, 13515, 13530, 13545, 13560, 13575, 13590, 13605, 13620, 13635, 13650, 13665, 13680, 13695, 13710, 13725, 13740, 13755, 13770, 13785, 13800, 13815, 13830, 13845, 13860, 13875, 13890, 13905, 13920, 13935, 13950, 13965, 13980, 13995, 14010, 14025, 14040, 14055, 14070, 14085, 14100, 14115, 14130, 14145, 14160, 14175, 14190, 14205, 14220, 14235, 14250, 14265, 14280, 14295, 14310, 14325, 14340, 14355, 14370, 14385, 14400, 14415, 14430, 14445, 14460, 14475, 14490, 14505, 14520, 14535, 14550, 14565, 14580, 14595, 14610, 14625, 14640, 14655, 14670, 14685, 14700, 14715, 14730, 14745, 14760, 14775, 14790, 14805, 14820, 14835, 14850, 14865, 14880, 14895, 14910, 14925, 14940, 14955, 14970, 14985, 15000, 15015, 15030, 15045, 15060, 15075, 15090, 15105, 15120, 15135, 15150, 15165, 15180, 15195, 15210, 15225, 15240, 15255, 15270, 15285, 15300, 15315, 15330, 15345, 15360, 15375, 15390, 15405, 15420, 15435, 15450, 15465, 15480, 15495, 15510, 15525, 15540, 15555, 15570, 15585, 15600, 15615, 15630, 15645, 15660, 15675, 15690, 15705, 15720, 15735, 15750, 15765, 15780, 15795, 15810, 15825, 15840, 15855, 15870, 15885, 15900, 15915, 15930, 15945, 15960, 15975, 15990, 16005, 16020, 16035, 16050, 16065, 16080, 16095, 16110, 16125, 16140, 16155, 16170, 16185, 16200, 16215, 16230, 16245, 16260, 16275, 16290, 16305, 16320, 16335, 16350, 16365, 16380, 16395, 16410, 16425, 16440, 16455, 16470, 16485, 16500, 16515, 16530, 16545, 16560, 16575, 16590, 16605, 16620, 16635, 16650, 16665, 16680, 16695, 16710, 16725, 16740, 16755, 16770, 16785, 16800, 16815, 16830, 16845, 16860, 16875, 16890, 16905, 16920, 16935, 16950, 16965, 16980, 16995, 17010, 17025, 17040, 17055, 17070, 17085, 17100, 17115, 17130, 17145, 17160, 17175, 17190, 17205, 17220, 17235, 17250, 17265, 17280, 17295, 17310, 17325, 17340, 17355, 17370, 17385, 17400, 17415, 17430, 17445, 17460, 17475, 17490, 17505, 17520, 17535, 17550, 17565, 17580, 17595, 17610, 17625, 17640, 17655, 17670, 17685, 17700, 17715, 17730, 17745, 17760, 17775, 17790, 17805, 17820, 17835, 17850, 17865, 17880, 17895, 17910, 17925, 17940, 17955, 17970, 17985, 18000, 18015, 18030, 18045, 18060, 18075, 18090, 18105, 18120, 18135, 18150, 18165, 18180, 18195, 18210, 18225, 18240, 18255, 18270, 18285, 18300, 18315, 18330, 18345, 18360, 18375, 18390, 18405, 18420, 18435, 18450, 18465, 18480, 18495, 18510, 18525, 18540, 18555, 18570, 18585, 18600, 18615, 18630, 18645, 18660, 18675, 18690, 18705, 18720, 18735, 18750, 18765, 18780, 18795, 18810, 18825, 18840, 18855, 18870, 18885, 18900, 18915, 18930, 18945, 18960, 18975, 18990, 19005, 19020, 19035, 19050, 19065, 19080, 19095, 19110, 19125, 19140, 19155, 19170, 19185, 19200, 19215, 19230, 19245, 19260, 19275, 19290, 19305, 19320, 19335, 19350, 19365, 19380, 19395, 19410, 19425, 19440, 19455, 19470, 19485, 19500, 19515, 19530, 19545, 19560, 19575, 19590, 19605, 19620, 19635, 19650, 19665, 19680, 19695, 19710, 19725, 19740, 19755, 19770, 19785, 19800, 19815, 19830, 19845, 19860, 19875, 19890, 19905, 19920, 19935, 19950, 19965, 19980, 19995, 20010, 20025, 20040, 20055, 20070, 20085, 20100, 20115, 20130, 20145, 20160, 20175, 20190, 20205, 20220, 20235, 20250, 20265, 20280, 20295, 20310, 20325, 20340, 20355, 20370, 20385, 20400, 20415, 20430, 20445, 20460, 20475, 20490, 20505, 20520, 20535, 20550, 20565, 20580, 20595, 20610, 20625, 20640, 20655, 20670, 20685, 20700, 20715, 20730, 20745, 20760, 20775, 20790, 20805, 20820, 20835, 20850, 20865, 20880, 20895, 20910, 20925, 20940, 20955, 20970, 20985, 21000, 21015, 21030, 21045, 21060, 21075, 21090, 21105, 21120, 21135, 21150, 21165, 21180, 21195, 21210, 21225, 21240, 21255, 21270, 21285, 21300, 21315, 21330, 21345, 21360, 21375, 21390, 21405, 21420, 21435, 21450, 21465, 21480, 21495, 21510, 21525, 21540, 21555, 21570, 21585, 21600, 21615, 21630, 21645, 21660, 21675, 21690, 21705, 21720, 21735, 21750, 21765, 21780, 21795, 21810, 21825, 21840, 21855, 21870, 21885, 21900, 21915, 21930, 21945, 21960, 21975, 21990, 22005, 22020, 22035, 22050, 22065, 22080, 22095, 22110, 22125, 22140, 22155, 22170, 22185, 22200, 22215, 22230, 22245, 22260, 22275, 22290, 22305, 22320, 22335, 22350, 22365, 22380, 22395, 22410, 22425, 22440, 22455, 22470, 22485, 22500, 22515, 22530, 22545, 22560, 22575, 22590, 22605, 22620, 22635, 22650, 22665, 22680, 22695, 22710, 22725, 22740, 22755, 22770, 22785, 22800, 22815, 22830, 22845, 22860, 22875, 22890, 22905, 22920, 22935, 22950, 22965, 22980, 22995, 2

DRESDNER
BLUMEN-SÄLE.

Heute Sonntag: **Grosser BALL.** Freier Tanz von 4—6 Uhr.
Die schönsten Mädchen und die beste Kapelle findet man nur in den Blumen-Sälen.

Morgen Montag: **Feiner Ball.** Freier Tanz von 6—10 Uhr.
Um 9 Uhr: **Grossartige Fest-Polonaise,**
den Finnen der Delaiten in Vertis darstellend. Nachdem große Soliree beim Schalen Billon zu Ehren der
Jubiläum, wobei der Cafe Walf ganz nach Köpflerbräuer Stil gelangt wird. Alles zu diesem Jubiläum-Feste
erforderliche wird an sämtliche Teilnehmer gratis geliefert und werden ausserdem noch herrliche Andenken verteilt.

Parole: **Blumen-Säle.**

Centralhalle

Sonntags von 4—7 Uhr
Montags von 7—11 Uhr
Tanzverein.

Vorsitzungsmitglied C. Beler.

Körnergarten,
19 Große Meißner Straße 19.

Heute Sonntag:
Grosse Ballmusik
mit schneidiger Polonaise.
Neues Parkett.
Sonntag von 4—7, Montag von 7—10 Uhr Tanzverein.
Vorsitzungsmitglied A. Bitterlich.

Diana-Saal.

Heute Sonntag von 4 Uhr an:
Grosse öffentliche Ballmusik.
Von 4—6 Uhr vollständig
Freier Tanz
nebst vollständigem freiem Eintritt!

Morgen Montag von 7—10 Uhr vollständig
Freier Tanz nebst vollständigem freiem Eintritt.
1621
Vorsitzungsmitglied G. L. Frank.

Wichtig! Dieser herausgezeichnete
Lese von berechnigt zum vollständigem
freien Eintritt!

Westenschlösschen
Dresden-Plauen.

Gaststätte der Straßenbahn Postplatz-Plauen.
Heute Sonntag:
Feine Militär-Ballmusik.
NB. Die neuesten und feinsten Tänze werden gespielt.
Anfang 5 Uhr.
66 Label ergebenst ein P. Pfütze.

Stadt Leipzig
Leipziger Str. 56.

Sonntag und Montag
große Militär-Ballmusik.
Militär freier Eintritt.
Sonntag von 4—7 und Montag von 7—10^{1/2} Uhr Tanzverein.

Feldschlösschen,
Chemnitzer Str. 6. Gaststätte d. Straßenbahn Postpl.-Plauen.

Sonntag und Montag:
Wiener Ballmusik,
10 Tanzmarken 50 Pf.
wozu ergebenst einladet Gustav Winter.

Bürger-Garten.

Heute Sonntag u. morgen Montag:
Grosse Ballmusik.
Vorsitzungsmitglied Alfred Baum.

Gasthof Pieschen.

Sonntag und Montag:
Grosse öffentliche Ballmusik.
Stündlich den neuen Salontanz Cakewalk u. Konter
in den feinsten dekorierten Sälen (einzig in Dresden). Sonntag
von 4 Uhr an Tanzverein, Montag von 7^{1/2} Uhr ab.
Vorsitzungsmitglied August Leipert.

Erholung, Dresden-Neugruna.

Heute Sonntag und morgen Montag:
Oeffentlicher Tanz.
Sonntag von 4—7 und Montag von 7—11 Uhr Tanzverein.
66 Label herausgegeben ein A. Richter.

Konzert- und Ball-Etablissement
Schusterhaus.
Endstation der Straßenbahn: Hamburger Straße.

Jeden Sonntag:
Grosser öffentlich. Ball.
Freier Tanz. Von 4 bis 6 Uhr. Freier Tanz.
Vorsitzungsmitglied Heinrich Fritzsche.

Trianon.

Sonntag und Montag:
Grosse Ballmusik.
Sonntag v. 4—7 Uhr, Montag v. 7—11 Uhr:
Tanz-Verein.
Vorsitzungsmitglied R. Briz.

Hammer's Hotel.

Heute Sonntag:
Grosse Ballmusik
Nachmitt. von 4—7 Uhr: Freier Tanz.
Montag von 7—11 Uhr:
Eintritt für Herren 50 Pf., für Damen 20 Pf.
Vorsitzungsmitglied Moritz Heckert.

Saxonia-Sänger.
Drei-Kaiser-Hof
Löbtau.

Elite-Berregesellschaft.
1426
Sonntag den 10. April.
Anfang nachmittags 4 Uhr.
NB. Nur erstklass. Programm.

Weisser Adler
Loschwitz.

Feiner Ball.
Musik: Sel. Zahn-Kapelle.
10 Uhr Ausführung des
Cakewalk
u. Foxtottwaltzers.
Vorsitzungsmitglied W. Richter am. Vorenz.

Sächsischer Prinz
Schandauer Straße 11.

Heute Sonntag, sowie morgen Montag:
Feine Ballmusik.
Sonntag von 4—7 Uhr und Freier Tanz.
Montag von 7—10 Uhr:
Neues Parkett.

Wilder Mann.

Heute, sowie jeden Sonntag:
Feines Tänzchen m. Konter.
Zu den Linden
Vorstadt Cotta.
Jeden Sonntag und jeden Montag:
Schneidige Ballmusik.
Sonntag 4—6 Uhr freier Tanz.
Montag 7—9 Uhr
Tanzmarken 10 Stück 60 Pf.
Von 4 Uhr an:
Cake Walk mit Konter.
Unterricht unentgeltlich.
Vorsitzungsmitglied Karl Kruttsch.

Pferde-Rennen
zu Dresden

Sonntag den 17. April nachmittags 2^{1/2} Uhr.
6 Rennen = 15300 Mk. Preise.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalbe)
Einfahrt: 2 Uhr bis 2 1/2 Uhr nachm. Rückfahrt: 5.35 Uhr bis 5.45 Uhr nachm.
Diezüge 12.57 Uhr mittags aus Pirna und 6 Uhr abends aus Dresden halten zum Abstieg
und Aufnehmen von Reisenden in Reid (Rennplatz).

Alle Näheres siehe Anschlagtafel! Tas. Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Königshof-Strehlen

Nachm.-Vorstellung:
Ein Kind frei!
Jedes weitere den
halben Preis!
Abends Kinder
vollen Eintritt!

Vorletzter Sonntag! Letzte Woche!
Heute nachm. 4 Uhr, abends 7^{1/2} 8 Uhr.

Winter-Tymians 15 Humoristen.

Enormer Erfolg!!!
Stürmischer Beifall!!!
Auch eine kleine Garnison!
Vor dem Zapfenstreich!

Ausser der Schluss-Schlagnummer vollständig neues Programm!
Sonntags kein Vorverkauf. Numm. Plätze vorher teleph. 3301.

Reichshallen.

Eintritt Freitanz Sonntag von 4—7^{1/2} Uhr. Eintritt
Montag von 7—10^{1/2} Uhr. nur 15 Pf.
Nachdem Ballmusik bis 12 Uhr. nur 15 Pf.
Hierzu ladet ergebenst ein Julius Fröde, Balmstraße 13.

Eldorado
Etablissement 1. Rangeb.

Schneidige
Militärmusik
177er
mit
elektr. Glockenspiel.

Watzke's
Konzert- u. Ball-Etablissement
Dresden-Mitteln.

Jeden
Sonntag: **Feine Ballmusik**
neues Orchester, Blas- und Streichmusik
Militär freier Eintritt 4—6 Uhr freier Tanz
wozu freundlich einladet
Vorsitzungsmitglied W. Watzke.

Ballhaus, Bautzner
Strasse 35.

Feine Ballmusik.
Sonntag v. 4—6 u. Montag v. 7—10 Uhr Tanzverein
Montag 10^{1/2} Eintritt frei. 180
Empf. meinen gr. u. H. Saal zur Abhaltung v. Festlichkeiten jed. Art.
Vorsitzungsmitglied Fr. Aug. Puhlmann.

Man verlange
ausdrücklich
**„Pilsner
Urquell“!**

Kaiser Barbarossa

Heute Sonntag u. morg. Montag:
Oeffentlicher Elite-Ball mit Konter.
Montag freier Tanz bis 11 Uhr.

Man verküme nicht, den
„Alten Dessauer“
Nieder-Gorbitz
zu besuchen!
Neu! Gr. feinst. Beleuchtig.
Vorsitzungsmitglied Reinhold Müller,
„über Altstädter Hof“.

Hotel Demnitz, Loschwitz.

Heute, sowie jeden Sonntag:
Grosse Ballmusik.
Direktion: Herr Hugo Richter, Loschwitz.
Vorsitzungsmitglied Hermann Pognatke.

Hotel St. Paul.
Gegenüber dem Dom Köln
und Hauptbahnhof
inschöner, freiester Lage
d. Stadt. Luftige Zimmer,
vork. Betten, elektr. Licht,
Gute Küche und Weine,
mässige Preise. (01599)
Rud. Häussling.

Eutschüßer Mühle.

Heute Sonntag:
Feine Tanz-Musik
Tour 5 Pf.
O. Heger.

Warenhaus

Hermann Herzfeld

Dresden, Altmarkt, Ecke Schössergasse.

Konfektion.

- Jacketts**, angeschlossen oder loser Rücken, gefüttert 8.50 bis 36.00 Mk.
- Boleros**, mit Weste, Blusen, Jacketts, m. u. ohne Sch. 11.50 bis 40.00 Mk.
- Kostüme**, Bolero- u. Jacketts- Fassons 14.50 bis 50.00 Mk.
- Staub - Paletots**, imprägniert 11.50 bis 30.00 Mk.

- Kinder-Jacken** 1.50 bis 15.00 Mk.
- Kinder - Kleider**. Entzückende Auswahl, in allen Preisen.

I Posten
Knaben-Anzüge,
hochgeschlossene Blusen, Hosen gefüttert, Kammgarn, blau und grau, Grösse 1-6
Mk. 5.20, mit 60 Pf Steigerung pro Grösse.

- Kleider** in Voile, Wolle und Alpaka 27.00 bis 60.00 Mk.
- Blusen** in Voile, Wolle, Seide u. Waschstoffen 1.35 bis 40.00 Mk.
- Kostüm - Röcke**, grosse Auswahl 2.95 bis 30.00 Mk.
- Morgenröcke und Jupons.**

Kleider - Stoffe.

- Etamine**, 110 cm breit, Farbensort. Meter 1.70 Mk.
- Voile**, reine Wolle . . . Meter 1.60 bis 3.90 Mk.
- Noppenstoffe**, 95-115 cm. breit Meter 95 Pf. bis 3.75 Mk.
- Beige**, sehr wohlfeil, reine Ware 95-110 cm. . . . Meter 95 Pf. bis 3.25 Mk.

- Crêpe**, reine Wolle, in allen Wehrt. 1.25 bis 2.60 Mk.
- Cheviot**, besonders preiswert, grosses Farbensortiment Meter 1.25 Mk.
- Croisé**, Spezialität, reine Wolle, solid, 110 cm breit Meter 2.20 Mk.
- Satintuch** dito dito 2.20 Mk.

- Kinderkleiderstoffe**, gestreift u. kariert, in Überraschung gr. Musterauswahl Meter 95 Pf. bis 1.95 Mk.
- Blusenstoffe** in grossen Sortimenten Meter 75 Pf. bis 3.75 Mk.
- Brautkleiderstoffe**, schwarz, weiss und farbig (Wolle, Halbseide und Seide) von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres.

Damen - Putz.

- Torpedo-Form**, Bastgeflecht mit Chiffon, Kornblumen, Reiber und Agraffe 6.50 Mk.
- Rundhut**, Phantasiegeflecht mit Samt, Spitzen, Blumen und Agraffe 4.50 Mk.
- Phantasie-Pelz-Hut** mit Chiffon durchgezogen, Garnitur aus Seide, Goldschmuck mit Quaste u. Rosshaar-reiber in rot, marine, schwarz vorrätig 11.00 Mk.

- Kinder-Strohhat**, China-Geflecht, mit Seide voll garniert 1.75 Mk.
- Kinder-Strohhat**, Bast - Geflecht mit buntem Japan ver setzt und reicher Seidenstoff-Garnierung 2.25 Mk.
- Backfisch-Hut**, Phantasiebast mit Liberty-Band, Phantasiefeder und Agraffe 5.25 Mk.

- Sport-Hut**, Japan plain mit Seide, Velour, Goldlitze und Agraffe 2.75 Mk.
- Mützen-Form**, China mit Bast-Rand und Samtband garniert 2.00 Mk.
- Reise-Hut**, Bast-Geflecht mit schmaler Bandschleife, sehr schick 3.50 Mk.

Damen - Wäsche.

- Damen-Hemden**, Achselchluss mit handgestickter Passé Stück 1.25, 1.75, 2.40 Mk.
- Damen-Hemden**, Achselchluss, aus prima Renforcé oder Crétonne mit Spitzen oder Stickerei besetzt Stück 1.00, 1.50, 1.75 Mk.
- Damen-Hemden** eleganterer Ausführung, mit Spitzen, Madeira- oder Schweizer-Stickereien Stück 2.30, 3.00 bis 7.50 Mk.
- Damen-Hemden**, Vorderschluss, aus guten stark-, mittel- und feinfädigen Stoffen, mit Spitze, Stickerei und Handbogen besetzt Stück 1.00, 1.40 bis 3.00 Mk.

- Damen-Nachtjacken** aus Renforcé, Piqué u. Satin fac., mit Spitzen od. Stickerei besetzt Stück 1.10, 1.40, 1.75, 2.40 Mk.
- Damen-Nachtjacken** aus prima Piqué oder Croisé mit Handbogen Stück 2.40, 3.00 bis 4.50 Mk.
- Damen - Nachthemden** aus nur guten Waschstoffen, mit Spitzen, Stickerei- u. Madeira-Arbeit bes. Stück 2.50, 3.25, 4.50 bis 7.50 Mk.
- Damen-Nachthemden** elegante Genres Stück 8.50 bis 15.00 Mk.

- Damen - Beinkleider** in anormer Auswahl, gebogt mit Stickerei und Spitzenbesätzen das Paar schon von 95 Pf. an bis 4.50 Mk.
- Damen-Beinkleider**, Knie-Fasson, mit Stickerei oder Valenciennes-Spitzen besetzt Stück 1.35, 1.75, 2.00 bis 5.75 Mk.
- Damen-Röcke** aus weils. Chiffon, Madap. und Batist, mit Stickerei Volant Stück 1.25, 1.75, 2.25 bis 7.00 Mk.
- Damen-Röcke** aus Madap. und Batist, mit Valenciennes-Spitzen besetzt Stück 3.50, 5.00, 6.25, 7.25 bis 22.00 Mk.

Korsetts.

- Haus-Korsett**, sehr praktisch 1.10 Mk.
- Sommer-Korsett**, geblümt 1.75 Mk.
- Spiralfeder-Korsett** unzerbrechlich und rostfrei 2.50 Mk.
- Frack-Korsett** schlanke Figur erzeugend, eleg. verziert 3.00 Mk.

Glacé-Handschuhe.

- Damen - Glacé** in allen Farben 1.25 Mk.
- Damen - Glacé**, sehr haltbar 1.65 Mk.
- Militär-Handschuhe** Paar 1.85 Mk. 3 Paar 5.00 Mk.
- Damen - Waschleder** 1.38 Mk.

Schul-Utensilien.

- Schul-Ranzen** für Mädchen und Knaben, 0.90, 1.45, 2.20, 3.50, 5.25 Mk.
- Diarien** 9, 12, 19, 28, 38 Pf.
- Reissbreiter** 0.75, 1.00, 1.45, 1.90, 2.45 Mk.
- Reisschienen** 25 30 40, 50, 75 Pf.
- Winkel** 10, 15, 20, 30, 40 Pf.
- Kurven** 18, 25, 30 Pf.
- Kaiser-Tinte** Flasche 6, 13, 20, 35, 55, 80 Pf.

Bermischtes.

Pariser Sensationen. Aus Paris wird berichtet: Die Heirat...

Ein Probierkürer. Aus dem Lebensraum...

Ueber Bierbereitung in Zentralasien...

der Sonne ausgelegt und auf einem Stein...

Washington wird der Hoff. In. Bericht:...

Vom Tode anstehenden. Ein erschütternder...

fest der Angriffe auf diese seitens der Prohibitivisten...

Sport.

Der zweite Sonntag.

Überwiegend reich an sportlichen Konkurrenz...

Strassberg ist die dritte Bahn im Reiche...

Größere Entscheidungen fallen nach dem...

ausgefallen sein, daß der Gouverneurjohn...

In Paris wird am Sonntag das erste Drei...

Nach einem für den Sport erst seit nicht all...

An Radport bringt der Sonntag nur un...

In kaltem und nassem Wetter...

müssen sich kräftige Leute, die sich leicht er...

In sehr schmaler Form...

wird nun Lebertran unter dem Namen von...

leicht machen wollen, so versuchen Sie einmal...

HIRSCH & Co., Pragerstr. 8.

Hoflieferanten Ihrer Majestät der Königin-Witwe von Sachsen.

Die bevorzugten Seidenstoffe dieser Saison

Table with 2 columns: Seidenstoffname (e.g., Weiche Lyoner Shantung) and Preis (e.g., 1.65 Mk.).

Die bevorzugten Kleiderstoffe dieser Saison

Table with 2 columns: Kleiderstoffname (e.g., Kammgarn) and Preis (e.g., 2.25 Mk.).

Erster Internationaler Kongress für Schulhygiene.

ab. Nürnberg, 9. April.
Vierter Tag.

Der heutige Tag brachte den Schluss der Vortragsarbeiten. Wir haben aus der Fülle der Vorträge als für unsere Leser besonders interessant hervor einen Bericht des Herrns Hauptner-Dresden über das Erhebungs- und Messung von 57 000 Dresdner Volksschülern in Bezug auf Körperentwicklung und Verteilung der Schuljahre. In Dresden besuchen 13 000 wohlhabende Kinder die Bürgerschule, 44 000 minderbemittelte die Volksschule. Die Bürgerschüler sind dem Bezirksamt zugeordnet, die Volksschüler dem Gesundheitsamt zugeordnet. In Dresden sind die Kinder im Durchschnitt 110 Zentimeter lang, letztere erreichen also erst im dritten Schuljahre die Größe, welche erstere beim Eintritt hatten. Der Parallelismus von sozialer Lage und Körpergröße der Kinder ist somit nachgewiesen. Im Durchschnitt sind die Knaben, welche von den Bürgerschulen auf die höheren Schulen überföhren, also die geistig reiferen, 1 1/2 bis 2 Zentimeter größer als ihre zurückbleibenden Kameraden. Dies würde auf einen bestehenden Parallelismus hinweisen zwischen Intellekt und Körpergröße. Mit unbedingter Sicherheit ergibt sich dies aus der Vergleichung der normalen Körpergröße und den Körpermaßen. Weitere sind im Durchschnitt ein Jahreswachstum hinter den ersten zurück, sie werden also auch ihrer Größe nach in die Klassen, in welchen sie sich ihres geistigen Standes wegen befinden. Die zweimal schon gemessenen Kinder sind noch kleiner, und am kleinsten die dreimal schon gemessenen. Die Knaben sind beim Eintritt in die Schule einen Zentimeter größer, beim Austritt aber vier Zentimeter kleiner als die Mädchen. Die Steigung der Kurve liegt beim 10. Lebensjahre. Vom 10. Lebensjahre an werden die Knaben wieder größer als ihre weiblichen Altersgenossen. Diese Tatsachen sind von praktischer Bedeutung dadurch, dass man Anhaltspunkte gewinnt für das Normalmaß der Kinder und dadurch, dass man erfährt, wieviel von jeder Schulstunde bei Schulanfänger angeordnet werden müssen, damit jedes Kind eine seiner Größe entsprechende Bank erhalten kann. Nur auf diesem exakten Wege können wir vorwärts kommen. Feste Normen können nur gewonnen werden, wenn man an den ver-

schiedensten Orten ähnliche Messungen ausführt wie die Dresdner Behörde. Wegen Mangel der Kongress mit einer Plenarversammlung ab.

Hygiene.

Die Krebskrankheit. Seitdem man in den letzten Jahren begonnen hat, sich eifriger mit dem Studium des Krebses zu beschäftigen und der Name dieser unheimlichen Krankheit öfters in der Öffentlichkeit genannt wurde, hat sich eine unangenehme Begleiterscheinung gezeigt, die eigentlich gar nicht ausbleiben konnte. Wie zur Zeit, als die Bakteriologie aufkam, das Publikum von der Bakteriologie befallen wurde, so greift jetzt die Krebskrankheit in einem Ausmaß über die „Anatomie der Krebsgeschwülste“, den wir in den „Therap. Monatsheften“ lesen, widmet der Berliner Professor v. Hansemann diesem massen-psychologischen Phänomen einige Worte und indem er sich in nicht mißzuverstehender Weise gegen eine bestimmte ärztliche Autorität wendet, erhebt er den Vorwurf, daß ärztlicherseits, statt die Gemüter zu beruhigen, alles getan werde, um die Krebskrankheit zu vermehren. Prof. v. Hansemann ist besonders kompetent in dieser Frage, er ist einer unserer besten Krebskennner und hat jahrelang auf diesem Gebiete Spezialstudien betrieben. Seine Worte werden also für viele wie eine Erlösung klingen. Hansemann erinnert daran, daß es an und für sich viel mehr gutartige als bösartige Geschwülste gebe, selbst wenn sich dabei einmal eine Geschwulst im Körper entwickelt, braucht es noch nicht Krebs zu sein. Dieser Autor bekämpft auch die Behauptung von der Zunahme des Krebses, er gibt zu, daß der Krebs häufiger vorkommt, daß aber das aber auf natürlichen Verhältnissen, die mit der Eigenart des Krebses nichts zu tun hätten. Die angebliche Zunahme ist hauptsächlich auf eine verbesserte Statistik zurückzuführen. Die sogenannte Erblichkeit des Krebses nennt v. Hansemann ein Phantasiegebilde. Nicht eine einzige sichere Tatsache sei dafür bekannt geworden; ebensowenig sicheres ist erwiesen bezüglich der Entstehung des Krebses durch Parasiten. Bis jetzt konnte man letztere nicht nachweisen. v. Hansemann vertritt die Ansicht, daß schwere soziale Schädigungen entstehen müssen, wenn die angeblichen Ergebnisse von Studien, die noch nicht zum Abschluß gebracht sind, in weiteren Kreisen bekannt würden. Hoffentlich weicht nach diesen Worten die Beurteilung; der Träger einer harmlosen Barge soll nicht mehr in Angst davor leben, daß sich diese in eine bösartige Neubildung umwandeln und der Raucher soll sich den Genuß seiner Zigarre nicht ver-gällen lassen, weil einmal bei einem Raucher an der Rippe ein Krebsknötchen sich entwickelt hat.

Die Magenverdauung und Röntgenbild. Damit die Verdauung regelrecht von hinten geht, sind zwei Vorgänge notwendig, einmal muß die Speise durch den abgegrenzten Magenlauf verdaut werden, andererseits muß die Speise vom Magen weiter nach dem Darm bewegt werden. Gerade über diese Magen- und

Darmbewegungen sind unsere Kenntnisse noch sehr lückenhaft und es war sehr nahelegend, daß bald der Versuch gemacht wurde, durch das Röntgenbild diese komplizierten Verhältnisse aufzuklären. An Menschen sowohl wie an Tieren hat man mit Erfolg Durchleuchtungsversuche des arbeitenden Magens vorgenommen, indem ein für Röntgenstrahlen schwer durchgängiger Körper, z. B. salpetersaures Bismut, zur Nahrung gemischt wurde, worauf die Kurven, Bewegungen und Entleerungen des Magens im Röntgenbild sehr deutlich zur Beobachtung gelangten. An Stunden und Tagen werden rhythmische, alle 10 Sekunden ent-stehende Wellen beobachtet, die von der großen Krümmung nach dem Fortschritt hinlaufen, wobei sich allmählich der Speisebrei nach dem Darm entleert. Dr. Kommel in Jena hat diese Untersuchungen fortgesetzt und ist zu interessanten Ergebnissen gelangt. Durch Beobachtung des Wellenablaufes studierte er den Einfluss verschiedener äußerer und innerer Einwirkungen auf die Magenbewegung, er fand gewisse physikalische Faktoren, wie die Kälte- und Wärmeanwendung von geringfügigem Einfluss, dagegen war der Einfluss chemischer Reizmittel bedeutender. Nach Zufug gewisser Präparate zur Nahrung war die Wellenbewegung sehr stark und beschleunigt. Am meisten ausgeprägt war der Einfluss feinsticher Vorgänge auf die Magenbewegung. Waren die Tiere unruhig, oder litten sie Schmerzen, so zeigte sich stundenlang keine Bewegung und keine Entleerung. Damit wäre für die altbekannte Tatsache der experimentelle Nachweis gebracht, nämlich daß auch beim Menschen infolge von Gemütsverhältnissen die Verdauung leidet, so daß das Sprichwort: „Es liegt mir schwerer im Magen“ vollkommen zu Recht besteht.

Handbrand durch Karbolsäure. Während die Karbolsäure ihrer Wirksamkeit wegen aus den Operationssälen schon längst verbannt ist, spielt sie im Haushalt immer noch eine große Rolle. Leider ist hier ihre Gefährlichkeit zu wenig bekannt, sonst würde es nicht vorkommen, daß immer wieder trotz wiederholter Warnungen infolge unvorsichtiger Anwendung beim häuslichen Gebrauch Gesundheits-schädigungen passieren. Man darf niemals taueisene Instrumente mit Karbolsäure waschen, was dieselbe auch noch so kurz verdünnt sein, denn schon nachdem die Umhänge von Apros. Lösung einen Tag lang gelegen haben, ist brandiges Absterben der Haut, in schwereren Fällen auch des Knorpels beobachtet worden. Die Haut wird runzlig, weiß und gefühllos, sie löst sich ab, oft auch entzündete Brandblasen und tiefe Geschwüre, die schwer heilen, manchmal sticht sich auch das Gewebe ab und Finger und Gelenke müssen amputiert werden. Handelt es sich um gegen Betriebsunfall versicherte Arbeiter, so müssen, wenn Funktionsstörungen zurückbleiben, die Berufsgenossenschaften in Anspruch genommen. Wie häufig diese Unfälle vorkommen, ergibt sich daraus, daß im Krankenhaus in Königsbrunn in kurzer Zeit fünf derartige Fälle beobachtet wurden. Aus der Handbehandlung sollte das Karbol vollständig verschwinden und dafür Borax oder eine

Lösung von essigsaurem Tonerde verwendet werden.

Die Verfeinerung der Speisen. Ein Hauptgrund für die Verfeinerung von Nahrungsmitteln ist der, die Speisen in möglichst feiner zerteilterm Zustande zu reichen, weil sie hier am verdaulichsten sind. Aber diese Verfeinerung der Speisen geht nicht allein für Kranke, sondern sie ist auch für gesunde notwendig. Denn je mehr die Nahrungsmittel zerteilert sind, um so besser werden sie von den Verdauungsorganen gelöst und um so leichter werden sie verdaut. Das gilt sowohl von Fleisch wie von Gemüse und Obst. Die Bedeutung desjenigen Organes, welches diese Verfeinerung zu bewerkstelligen hat, nämlich die Zähne, wird dadurch in das richtige Licht gerückt. Die Mundverdauung durch Zähne und Speicheldrüsen ist leider zu wenig bekannt und wird vielfach unterschätzt. Würde der Mensch und die damit verbundene starke Durchdringung der Speisen mit Speichel verweigert werden, so würde es noch Anlaß eines italienischen Rates möglich sein, die Quantität der genossenen Speisen bedeutend herabzusetzen, weil als sicher angenommen werden muß, daß ein großer Teil des Nettes und des Gewinnes beim Durchschneidens infolge des harten Essens un-verbaut wieder abgeht. Wichtig ist die Verfeinerung der Speisen auch für die Verhältnisse des Krebses der Verdauungsorgane. Dieser hat seinen Sitz dort am häufigsten, wo feine Nahrungsteile immer wiederkehrende mechanische Reize abgeben, also im Magen und Dickdarm. Zur Verhütung ist daher die feine Verfeinerung der Speisen im Munde, sowie eine höhere Versorgung der Speicheldrüsen vom notwendig.

Der Hauschwamm. In den letzten drei Jahrzehnten hat der Hauschwamm eine große Verbreitung gefunden und dementsprechend haben sich auch unsere Kenntnisse über diesen Wohnungsschädling bereichert. Nach Untersuchungen Prof. Gortals in München läßt das Licht keinen hemmenden Einfluss auf seine Entwicklung aus, er gedeiht am besten an dunklen und von der Luft abgeschlossenen Stellen. Ein noch wichtigeres Element für das Gedeihen des Pilzes ist die Feuchtigkeit. Was die Gesundheits-schädigungen durch den Hauschwamm anlangt, so sind diese früher vielfach übertrieben worden, sie werden erzeugt durch die Luftverschmutzung und die Feuchtigkeit, welche der Hauschwamm im Gefolge hat. Er erzeugt einen fauligen dumpfen, morschelartigen, oft sauren Geruch in den Zimmern, der, lange Zeit eingetruet, für die Gesundheit nicht gleichgültig ist. In neuerer Zeit ist auch die Behauptung aufgestellt worden, daß Beziehungen zwischen Hauschwamm und Krebs beständen, doch sind hierfür noch keine Beweise beigebracht worden. Um die Einschleppung des Hauschwammes zu verhindern, darf nur geschändes, gut getrocknetes Holz zum Bau verwendet werden. Abfallholz darf nicht mit frischem Holz zusammengebracht werden. Da Trockenheit der größte Feind des Hauschwammes ist, so ist überall die Feuchtigkeit zu beseitigen. In Schimmelbildungen konstatiert, so muß das vom Schwamm ergriffene Holz sofort verbrannt werden, um weitere Anheftung zu verhüten.

Gelegenheitskauf! Damen-Konfektion!

Durch besonders vorteilhafte Einkäufe grösserer Warenposten, nur letzte Neuheiten!

1 Posten Jacken-Kostüme,

- Serie I, regul. Wert 13-15 Mk., jetzt 9.75 Mk.
- Serie II, regul. Wert 17.50-22.50 Mk., jetzt 13.75 Mk.
- Serie III, regul. Wert 25-30 Mk., jetzt 16.50 Mk.

1 Posten schwarze Jacken,

- Serie I, regul. Wert 11-12 Mk., jetzt 7.75 Mk.
- Serie II, regul. Wert 13-16 Mk., jetzt 9.85 Mk.
- Serie III, regul. Wert 18-22.50 Mk., jetzt 12.50 Mk.

1 Posten Sommer-Blusen

- Serie I 2.95 Mk.
- Serie II 3.45 Mk.
- 1 Posten gewebte Bulgaren-Blusen, reich mit Sämnchen 1.28 Mk.

Ein grosser Posten Tüll- u. Spachtel-Spitze zum Aussuchen, Meter 25 Pf.

Auf diese Vorzugspreise gewähren wir noch unsern üblichen Rabatt.

Ludwig Bach & Co., Wetzerstrasse 3.

9330

Otto Steinemann,

Wilsdruffer Strasse 10,
zwischen Quergasse u. König-Albert-Passage.

Diese Woche empfehle ich zu aussergewöhnlich billigen Preisen:

Haushaltungs-Artikel.

- Butterbrot-Papier, festlich, Rolle 100 Bogen 25 Pf.
- Klosett-Papier Rolle 16 Pf.
- Klosett-Papier, Prima-Qualität 25 Pf.
- Klosett-Papierhalter 15 Pf.
- Klosett-Papierhalter mit Spiegel 45 Pf.
- Klosett-Papierhalter mit Spiegel, Leuchter und Feuerzeug 95 Pf.
- Klosett-Papierhalter, hochaligant 240 Pf.
- Veilichen-Seifenpulver Paket 5 Pf.
- Salmiak-Terpentin-Seifenpulver 6 Pf.
- Vergissmeinnicht-Bleichseife, bestes u. billigstes Waschmittel Paket 1 Pfund 22 Pf.
- Prima-Sparkeraselle Biegel 32 Pf.

- Tischläufer, abgepaast, Wachstuch 45 Pf.
- Tischläufer vom Stok, herrliche Muster, Prima-Qualität Meter 80 Pf.

Wirtschafts-Artikel.

- Kehrbesen, reine Borsten 50 und 115 Pf.
- Kehrbesen, lackiert, mit Rosshaaren 110 und 190 Pf.
- Kehrbesen, extra gross 290 Pf.
- Handfeger 42, 55 und 115 Pf.
- Schneurbürsten, Fiber 13 Pf.
- Schneurbürsten, gross, Wurzel 20 Pf.
- Schneurbürsten, gross, Wurzel, mit Fiber 22 Pf.
- Lederbürsten, sehr praktisch zum Fenster-waschen 20 Pf.
- Handbürsten 8 Pf.
- Handbürsten mit Konsole 20 Pf.
- Klosettpinsel 35 Pf.
- Auftragbürsten 10 Pf.
- Schmutzbürsten, nur Prima-Qualität 15 Pf.
- Wischbürsten, prima 50 Pf.
- Kleiderbürsten 45 und 165 Pf.
- Möbelpinsel 45 Pf.
- Ausklopfer 15, 22 und 45 Pf.

Emaill-Waren.

- Ein grosser Posten Eimer in grau und neublan 26 28 cm Stück 80 90 Pf.
- Wannen in grau, neublan und blau 40 45 50 55 60 cm Preis 165 185 230 280 340 Pf.
- Kehrschaufeln 42 Pf.
- Kaffeeflaschen 1/2 Ltr. 46 Pf., 1/4 Ltr. 52 Pf.
- Kaffeekannen in weiss und hellblau 12 13 14 cm Preis 65 85 95 Pf.
- Waschbecken mit Seifennapf, oval 77 Pf.
- Waschbecken mit Seifennapf, rund, extra gross 75 Pf.
- Wasserkonsole mit Litermass 75 Pf.
- Messerputzmaschinen 315 Pf.
- Fleischhackmaschinen 390 Pf.
- Taschenmesser, Perlmutter-schalen, dopp. Klinge 38 Pf.

9318

Montag
Dienstag
Mittwoch

Warenhaus Hermann Herzfeld

Dresden, Altmarkt, Ecke Schössergasse.

Selteneres Angebot!
Aussergewöhnlich billige Preise!

Gardinen u. Stores, einzelne Fenster bedeutend unter Preis.
Gardinen, weiss und creme, 130 cm jetzt Meter **48, 55, 58, 60 Pf.**
Gardinen, weiss und creme, Fenster = 2 Shawls jetzt **1.90 Mk.**
Stores, weiss und creme Stück jetzt **1.60 Mk.**

Ein grosser Posten **Gardinen-Reste** zu einem und mehreren Fenstern um zu räumen **enorm billig.**

Küchentischdecke, Wachstuch mit Spruch, 60:100 jetzt **30 Pf.**
Küchentischdecke, Wachstuch, 60:100 jetzt **45 Pf.**
Wachstuch-Reste in verschiedenen Grössen.

US
n-
* * *
Preise
zn.
3341
n?
ergewerbe
h. Passon,
st war.
ousteppen
sig.
dassulhan
S. part.
lang von
die Ver-
3319
ngs-Ge-
Dresden.
1298 011 011
1299 012 012
1300 013 013
1301 014 014
1302 015 015
1303 016 016
1304 017 017
1305 018 018
1306 019 019
1307 020 020
1308 021 021
1309 022 022
1310 023 023
1311 024 024
1312 025 025
1313 026 026
1314 027 027
1315 028 028
1316 029 029
1317 030 030
1318 031 031
1319 032 032
1320 033 033
1321 034 034
1322 035 035
1323 036 036
1324 037 037
1325 038 038
1326 039 039
1327 040 040
1328 041 041
1329 042 042
1330 043 043
1331 044 044
1332 045 045
1333 046 046
1334 047 047
1335 048 048
1336 049 049
1337 050 050
1338 051 051
1339 052 052
1340 053 053
1341 054 054
1342 055 055
1343 056 056
1344 057 057
1345 058 058
1346 059 059
1347 060 060
1348 061 061
1349 062 062
1350 063 063
1351 064 064
1352 065 065
1353 066 066
1354 067 067
1355 068 068
1356 069 069
1357 070 070
1358 071 071
1359 072 072
1360 073 073
1361 074 074
1362 075 075
1363 076 076
1364 077 077
1365 078 078
1366 079 079
1367 080 080
1368 081 081
1369 082 082
1370 083 083
1371 084 084
1372 085 085
1373 086 086
1374 087 087
1375 088 088
1376 089 089
1377 090 090
1378 091 091
1379 092 092
1380 093 093
1381 094 094
1382 095 095
1383 096 096
1384 097 097
1385 098 098
1386 099 099
1387 100 100
1388 101 101
1389 102 102
1390 103 103
1391 104 104
1392 105 105
1393 106 106
1394 107 107
1395 108 108
1396 109 109
1397 110 110
1398 111 111
1399 112 112
1400 113 113
1401 114 114
1402 115 115
1403 116 116
1404 117 117
1405 118 118
1406 119 119
1407 120 120
1408 121 121
1409 122 122
1410 123 123
1411 124 124
1412 125 125
1413 126 126
1414 127 127
1415 128 128
1416 129 129
1417 130 130
1418 131 131
1419 132 132
1420 133 133
1421 134 134
1422 135 135
1423 136 136
1424 137 137
1425 138 138
1426 139 139
1427 140 140
1428 141 141
1429 142 142
1430 143 143
1431 144 144
1432 145 145
1433 146 146
1434 147 147
1435 148 148
1436 149 149
1437 150 150
1438 151 151
1439 152 152
1440 153 153
1441 154 154
1442 155 155
1443 156 156
1444 157 157
1445 158 158
1446 159 159
1447 160 160
1448 161 161
1449 162 162
1450 163 163
1451 164 164
1452 165 165
1453 166 166
1454 167 167
1455 168 168
1456 169 169
1457 170 170
1458 171 171
1459 172 172
1460 173 173
1461 174 174
1462 175 175
1463 176 176
1464 177 177
1465 178 178
1466 179 179
1467 180 180
1468 181 181
1469 182 182
1470 183 183
1471 184 184
1472 185 185
1473 186 186
1474 187 187
1475 188 188
1476 189 189
1477 190 190
1478 191 191
1479 192 192
1480 193 193
1481 194 194
1482 195 195
1483 196 196
1484 197 197
1485 198 198
1486 199 199
1487 200 200
1488 201 201
1489 202 202
1490 203 203
1491 204 204
1492 205 205
1493 206 206
1494 207 207
1495 208 208
1496 209 209
1497 210 210
1498 211 211
1499 212 212
1500 213 213
1501 214 214
1502 215 215
1503 216 216
1504 217 217
1505 218 218
1506 219 219
1507 220 220
1508 221 221
1509 222 222
1510 223 223
1511 224 224
1512 225 225
1513 226 226
1514 227 227
1515 228 228
1516 229 229
1517 230 230
1518 231 231
1519 232 232
1520 233 233
1521 234 234
1522 235 235
1523 236 236
1524 237 237
1525 238 238
1526 239 239
1527 240 240
1528 241 241
1529 242 242
1530 243 243
1531 244 244
1532 245 245
1533 246 246
1534 247 247
1535 248 248
1536 249 249
1537 250 250
1538 251 251
1539 252 252
1540 253 253
1541 254 254
1542 255 255
1543 256 256
1544 257 257
1545 258 258
1546 259 259
1547 260 260
1548 261 261
1549 262 262
1550 263 263
1551 264 264
1552 265 265
1553 266 266
1554 267 267
1555 268 268
1556 269 269
1557 270 270
1558 271 271
1559 272 272
1560 273 273
1561 274 274
1562 275 275
1563 276 276
1564 277 277
1565 278 278
1566 279 279
1567 280 280
1568 281 281
1569 282 282
1570 283 283
1571 284 284
1572 285 285
1573 286 286
1574 287 287
1575 288 288
1576 289 289
1577 290 290
1578 291 291
1579 292 292
1580 293 293
1581 294 294
1582 295 295
1583 296 296
1584 297 297
1585 298 298
1586 299 299
1587 300 300
1588 301 301
1589 302 302
1590 303 303
1591 304 304
1592 305 305
1593 306 306
1594 307 307
1595 308 308
1596 309 309
1597 310 310
1598 311 311
1599 312 312
1600 313 313
1601 314 314
1602 315 315
1603 316 316
1604 317 317
1605 318 318
1606 319 319
1607 320 320
1608 321 321
1609 322 322
1610 323 323
1611 324 324
1612 325 325
1613 326 326
1614 327 327
1615 328 328
1616 329 329
1617 330 330
1618 331 331
1619 332 332
1620 333 333
1621 334 334
1622 335 335
1623 336 336
1624 337 337
1625 338 338
1626 339 339
1627 340 340
1628 341 341
1629 342 342
1630 343 343
1631 344 344
1632 345 345
1633 346 346
1634 347 347
1635 348 348
1636 349 349
1637 350 350
1638 351 351
1639 352 352
1640 353 353
1641 354 354
1642 355 355
1643 356 356
1644 357 357
1645 358 358
1646 359 359
1647 360 360
1648 361 361
1649 362 362
1650 363 363
1651 364 364
1652 365 365
1653 366 366
1654 367 367
1655 368 368
1656 369 369
1657 370 370
1658 371 371
1659 372 372
1660 373 373
1661 374 374
1662 375 375
1663 376 376
1664 377 377
1665 378 378
1666 379 379
1667 380 380
1668 381 381
1669 382 382
1670 383 383
1671 384 384
1672 385 385
1673 386 386
1674 387 387
1675 388 388
1676 389 389
1677 390 390
1678 391 391
1679 392 392
1680 393 393
1681 394 394
1682 395 395
1683 396 396
1684 397 397
1685 398 398
1686 399 399
1687 400 400
1688 401 401
1689 402 402
1690 403 403
1691 404 404
1692 405 405
1693 406 406
1694 407 407
1695 408 408
1696 409 409
1697 410 410
1698 411 411
1699 412 412
1700 413 413
1701 414 414
1702 415 415
1703 416 416
1704 417 417
1705 418 418
1706 419 419
1707 420 420
1708 421 421
1709 422 422
1710 423 423
1711 424 424
1712 425 425
1713 426 426
1714 427 427
1715 428 428
1716 429 429
1717 430 430
1718 431 431
1719 432 432
1720 433 433
1721 434 434
1722 435 435
1723 436 436
1724 437 437
1725 438 438
1726 439 439
1727 440 440
1728 441 441
1729 442 442
1730 443 443
1731 444 444
1732 445 445
1733 446 446
1734 447 447
1735 448 448
1736 449 449
1737 450 450
1738 451 451
1739 452 452
1740 453 453
1741 454 454
1742 455 455
1743 456 456
1744 457 457
1745 458 458
1746 459 459
1747 460 460
1748 461 461
1749 462 462
1750 463 463
1751 464 464
1752 465 465
1753 466 466
1754 467 467
1755 468 468
1756 469 469
1757 470 470
1758 471 471
1759 472 472
1760 473 473
1761 474 474
1762 475 475
1763 476 476
1764 477 477
1765 478 478
1766 479 479
1767 480 480
1768 481 481
1769 482 482
1770 483 483
1771 484 484
1772 485 485
1773 486 486
1774 487 487
1775 488 488
1776 489 489
1777 490 490
1778 491 491
1779 492 492
1780 493 493
1781 494 494
1782 495 495
1783 496 496
1784 497 497
1785 498 498
1786 499 499
1787 500 500
1788 501 501
1789 502 502
1790 503 503
1791 504 504
1792 505 505
1793 506 506
1794 507 507
1795 508 508
1796 509 509
1797 510 510
1798 511 511
1799 512 512
1800 513 513
1801 514 514
1802 515 515
1803 516 516
1804 517 517
1805 518 518
1806 519 519
1807 520 520
1808 521 521
1809 522 522
1810 523 523
1811 524 524
1812 525 525
1813 526 526
1814 527 527
1815 528 528
1816 529 529
1817 530 530
1818 531 531
1819 532 532
1820 533 533
1821 534 534
1822 535 535
1823 536 536
1824 537 537
1825 538 538
1826 539 539
1827 540 540
1828 541 541
1829 542 542
1830 543 543
1831 544 544
1832 545 545
1833 546 546
1834 547 547
1835 548 548
1836 549 549
1837 550 550
1838 551 551
1839 552 552
1840 553 553
1841 554 554
1842 555 555
1843 556 556
1844 557 557
1845 558 558
1846 559 559
1847 560 560
1848 561 561
1849 562 562
1850 563 563
1851 564 564
1852 565 565
1853 566 566
1854 567 567
1855 568 568
1856 569 569
1857 570 570
1858 571 571
1859 572 572
1860 573 573
1861 574 574
1862 575 575
1863 576 576
1864 577 577
1865 578 578
1866 579 579
1867 580 580
1868 581 581
1869 582 582
1870 583 583
1871 584 584
1872 585 585
1873 586 586
1874 587 587
1875 588 588
1876 589 589
1877 590 590
1878 591 591
1879 592 592
1880 593 593
1881 594 594
1882 595 595
1883 596 596
1884 597 597
1885 598 598
1886 599 599
1887 600 600
1888 601 601
1889 602 602
1890 603 603
1891 604 604
1892 605 605
1893 606 606
1894 607 607
1895 608 608
1896 609 609
1897 610 610
1898 611 611
1899 612 612
1900 613 613
1901 614 614
1902 615 615
1903 616 616
1904 617 617
1905 618 618
1906 619 619
1907 620 620
1908 621 621
1909 622 622
1910 623 623
1911 624 624
1912 625 625
1913 626 626
1914 627 627
1915 628 628
1916 629 629
1917 630 630
1918 631 631
1919 632 632
1920 633 633
1921 634 634
1922 635 635
1923 636 636
1924 637 637
1925 638 638
1926 639 639
1927 640 640
1928 641 641
1929 642 642
1930 643 643
1931 644 644
1932 645 645
1933 646 646
1934 647 647
1935 648 648
1936 649 649
1937 650 650
1938 651 651
1939 652 652
1940 653 653
1941 654 654
1942 655 655
1943 656 656
1944 657 657
1945 658 658
1946 659 659
1947 660 660
1948 661 661
1949 662 662
1950 663 663
1951 664 664
1952 665 665
1953 666 666
1954 667 667
1955 668 668
1956 669 669
1957 670 670
1958 671 671
1959 672 672
1960 673 673
1961 674 674
1962 675 675
1963 676 676
1964 677 677
1965 678 678
1966 679 679
1967 680 680
1968 681 681
1969 682 682
1970 683 683
1971 684 684
1972 685 685
1973 686 686
1974 687 687
1975 688 688
1976 689 689
1977 690 690
1978 691 691
1979 692 692
1980 693 693
1981 694 694
1982 695 695
1983 696 696
1984 697 697
1985 698 698
1986 699 699
1987 700 700
1988 701 701
1989 702 702
1990 703 703
1991 704 704
1992 705 705
1993 706 706
1994 707 707
1995 708 708
1996 709 709
1997 710 710
1998 711 711
1999 712 712
2000 713 713
2001 714 714
2002 715 715
2003 716 716
2004 717 717
2005 718 718
2006 719 719
2007 720 720
2008 721 721
2009 722 722
2010 723 723
2011 724 724
2012 725 725
2013 726 726
2014 727 727
2015 728 728
2016 729 729
2017 730 730
2018 731 731
2019 732 732
2020 733 733
2021 734 734
2022 735 735
2023 736 736
2024 737 737
2025 738 738
2026 739 739
2027 740 740
2028 741 741
2029 742 742
2030 743 743
2031 744 744
2032 745 745
2033 746 746
2034 747 747
2035 748 748
2036 749 749
2037 750 750
2038 751 751
2039 752 752
2040 753 753
2041 754 754
2042 755 755
2043 756 756
2044 757 757
2045 758 758
2046 759 759
2047 760 760
2048 761 761
2049 762 762
2050 763 763
2051 764 764
2052 765 765
2053 766 766
2054 767 767
2055 768 768
2056 769 769
2057 770 770
2058 771 771
2059 772 772
2060 773 773
2061 774 774
2062 775 775
2063 776 776
2064 777 777
2065 778 778
2066 779 779
2067 780 780
2068 781 781
2069 782 782
2070 783 783
2071 784 784
2072 785 785
2073 786 786
2074 787 787
2075 788 788
2076 789 789
2077 790 790
2078 791 791
2079 792 792
2080 793 793
2081 794 794
2082 795 795
2083 796 796
2084 797 797
2085 798 798
2086 799 799
2087 800 800
2088 801 801
2089 802 802
2090 803 803
2091 804 804
2092 805 805
2093 806 806
2094 807 807
2095 808 808
2096 809 809
2097 810 810
2098 811 811
2099 812 812
2100 813 813
2101 814 814
2102 815 815
2103 816 816
2104 817 817
2105 818 818
2106 819 819
2107 820 820
2108 821 821
2109 822 822
2110 823 823
2111 824 824
2112 825 825
2113 826 826
2114 827 827
2115 828 828
2116 829 829
2117 830 830
2118 831 831
2119 832 832
2120 833 833
2121 834 834
2122 835 835
2123 836 836
2124 837 837
2125 838 838
2126 839 839
2127 840 840
2128 841 841
2129 842 842
2130 843 843
2131 844 844
2132 845 845
2133 846 846
2134 847 847
2135 848 848
2136 849 84

Baden- inrichtungen... Pianino... Privatgärten... Gartenerde... Sport-Mod... Bettstelle... Schwagen... Piano... Kette...

Pianino... Antifingerring... Tonschönes Piano... Symphonion-Automat... Eilb. Kaninchen... Gartenerde und guten Töpferlehm... Leonberger Hund... Pianino... Rover... Papagei... Pfandobjekte... Bettfedern... Kette...

Rover, Brennabor... Hochf. Rover... Schöne Kutschwagen... 100 Jahre Gartenerde... Wegener Kinderwagen... Wegen Todesfall... Nur 3 Mark... Mietgarten... Zu verkaufen... Rover... Papagei... Pfandobjekte... Bettfedern... Kette...

Chaiselongue... Pariser Uhren... Bruteier... G. Frohns Rad... Nussb.H. Schreibstisch... 1 Herren-, 1 Damenrad... Pianino... Schimmel... Quark... Weiße Bismarck... 1 Paar Dresd. Trommeln... Kette...

Sportwagen billig zu verk... Pariser Uhren... Bruteier... G. Frohns Rad... Nussb.H. Schreibstisch... 1 Herren-, 1 Damenrad... Pianino... Schimmel... Quark... Weiße Bismarck... 1 Paar Dresd. Trommeln... Kette...

Billiger wie überall! Von höchstem Interesse! S. Osswald. Kredit auch nach auswärts! Auf Abzahlung Kleider-Schränke, Sofas, Vertikos, Bettstellen mit Matratzen, Kommoden, Spiegel, Regulateure, Nähmaschinen, Kinderwagen. Anzahlung per Stück 5 Mk., wöchentl. 1 Mk. Spezialität: Zimmer-Einrichtungen schon von 10 Mk. Anzahlung an. Ebenso finden Sie in enormer Auswahl Herren-Anzüge, Anz. v. 6 Mk., wöch. 1 Mk. an Herren-Anzüge, Paletots, Damen-Kleider, Damen-Jackets, Kind-Garderobe. Kleiderstoffe in allen Farben, Bettzeug, Hemdentuche, Barchente, Gardinen, Teppiche und Stiefel nur bei S. Osswald, Dresden, Marienstr. 12, I u. II. Vorteilhaft für jeden Stand.

Kredit auch nach auswärts! Verschiedenes Mietgärten Gärtchen Musikwerke Phonograph, Grammoph. Stämme werd. angebracht, J. Behrendt Colbeiner, Ode Theaterstr. 1297 Neugeborene Katzen und Hunde werden nach vorheriger Mitteilung im Bureau Krugstr. 7, I. Et., des unterzeichneten Vereins auf Antrag in der Wohnung des betreffenden Verkäufers unentgeltlich geimpft. Neuer Dresdener Tisch...

45 Pf. Woche! 95 Pf.

Diese Preise sind nur diese Woche gültig.

Von Montag den 11. April früh 7³/₄ Uhr bis Sonnabend den 16. April abends 9 Uhr.

Nur solange der Vorrat reicht.

1 Küchen-Wachstuchdecke mit Spruch und 1 Wachstuch-Wasserleitungshöner mit Spruch zusammen nur 45 Pf.

- | | | |
|---|---|--|
| 1 Wasserkasse mit Glas, 1 Zitronenpresse, 1 Zuckerschale und Salznapf zusammen nur 45 Pf. | 1 weißes Frauenhemd mit Spitze und 1 Paar starke schwarze Strümpfe zusammen nur 95 Pf. | 1 Küchensampe, 1 Zylinderputzer und 1 Tassenputzbürste zusammen nur 45 Pf. |
| 1 Dekorationsbild und 2 Wanddekorationsluster zusammen nur 45 Pf. | 1 bunte Nachtsacke und 1 Paar Zwirnhandschuhe zusammen nur 95 Pf. | 1 Kiesel prima Ganshalsseife, 700 Gr., 2 Port. Seifenpulver und 1 Pfd. Wasserladseife zusammen nur 45 Pf. |
| 1 Raumfaß, 1 Büchsenkasten, bunt, und 1 Metall-Schuhanzieher zusammen nur 45 Pf. | 1 dauerhaftes Korsett und 1/4 Dbd. weiße gesäumte Taschentücher zusammen nur 95 Pf. | 2 Fenstervorhänger, neurecht, und 1 Metall-Schlüsselring zusammen nur 45 Pf. |
| 1 Fleischtopfer, 1 Kartoffelstampfer, 1 rundes Bierbrett und 1 Messerputzbrett zus. nur 45 Pf. | 1 bunte Wirtschaftsschürze und 1 Tändelschürze zusammen nur 95 Pf. | 1/2 Dbd. Milchflaschen und 1 Patent-Milchflaschen-Reiniger zusammen nur 45 Pf. |
| 6 Wassergläser und 1 Glasbutterdose zusammen nur 45 Pf. | 1 weißes Kinderhemd mit Spitze und 1 Paar Hoseln mit Seiderel zusammen nur 95 Pf. | 1 Puhleder, prima, 1 Schwamm u. 1 Schachtel Metallputzmaschine zusammen nur 45 Pf. |

1 Duzend Speiseteller, tief und flach, zum Ausfuchen, nur 45 Pf.

- | | | |
|--|---|---|
| 1 Schufarten, ff. lackiert, 1 Treibreifen, 1 Sandhaufel und 1 Kreisel zusammen nur 45 Pf. | 1 Herren-Normal-Unterhose und 1 Taschentuch zusammen nur 95 Pf. | 1 Postkarten-Album und 1 Postkarte-Album zusammen nur 45 Pf. |
| 1 Partholz-Querschalter, 1 Schneefläger, 1 Holzlötlöffel u. 2 Kaffeefläche, groß, zus. nur 45 Pf. | 1 blaue Männerchürze und 1 Paar Hosenträger zusammen nur 95 Pf. | 1 Kleiderbürste, 1 Tischbürste und 1 Schachtel Wische zusammen nur 45 Pf. |
| 1 Brennmachine, 1 Brennlampe, 1 Stück Toilettenseife u. Waschlöscher zusammen nur 45 Pf. | 1 Herrenmütze, 1 eleg. Krawatte und 1 weißes Chemisett zusammen nur 95 Pf. | 6 Stück Bilderrahmen (Moraständer) nur 45 Pf. |
| 1 Fischkote und 1 bunter Fischhändler zusammen nur 45 Pf. | 1 Kaffeetischdecke und 1 Gläser-Unterleger zusammen nur 95 Pf. | 1/2 Dbd. Kompottschüssel und 1 Zuckerschale mit Fuß zusammen nur 45 Pf. |
| 2 Paar Kinder-Cord-Pantoffel zusammen nur 45 Pf. | 1 Stoff-Nähmaschine mit genähten Franzen und 1 guter Friseurkamm zusammen nur 95 Pf. | 1 Frühstückstisch mit Teller, 1 Draht-Messer, 1 Frühstückskorb zusammen nur 45 Pf. |

1 Schulranzen, 1 Schiefertafel (nach Schulvorschrift), 1 Federkasten mit Schiefer u. 1 Frühstückstisch zusammen nur 95 Pf.

- | | | |
|---|---|---|
| 1 gewirkte Martine, 1 Reiss-Leppich-Besen, groß, 1 Schachtel Metall-Putzmaschine und 1 Stück Küchensampe, enthaltend 10 Meter, zusammen nur 95 Pf. | 3 Paar schwarze Kinderstrümpfe und 3 Kindertaschentücher zusammen nur 45 Pf. | 1 Tischhändler-Mundseife und 1 Emaille-Waschkübel zusammen nur 95 Pf. |
| 4 Paar echte Solinger Besteck nur 95 Pf. | 1 elegantes Knaben-Milchhörnchen und 1 Mädchen zusammen nur 45 Pf. | 1 Emaille-Bratpfanne, 1 Emaille-Gieriegel, 1 Spirituskocher und 1 buntes Wandfeuerzeug zusammen nur 95 Pf. |
| 1/2 Dbd. Speiseflößel, graviert, 1/2 Dbd. Kaffeelöffel, graviert, und 2 Solinger Küchensmesser zusammen nur 95 Pf. | 1 Hemdchen, 1 Jäckchen und 1 Paar Armbündchen zusammen nur 45 Pf. | 6 Paar Tassen, prima, beliebige Meißner Form zusammen nur 95 Pf. |
| 1 Krug, groß, mit 6 Gläsern, und 1 Tablett, zusammen nur 95 Pf. | 6 Haarbänder in verschiedenen Farben zusammen nur 45 Pf. | 1 Salz- und Mehlmeße, Zwiebelmuster, und 1 Tischsalznapf zusammen nur 95 Pf. |
| 1 Kohlenkasten, 1 Kohlenhaufel und 1 Paket Feueranzünder, 40mal z. Feueranzünder, nur 95 Pf. | 1 eleganter Spigenfragen und 3 Blusenadeln zusammen nur 45 Pf. | 1 Kleiderrechen, 1 Ueberhandtuchhalter, 1 Konjokol und 2 Figuren nur 95 Pf. |

6 hohelegante Kabinett-Bilder-Rahmen (Moraständer) zusammen nur 95 Pf.

- | | | |
|--|--|--|
| 1 Sandwagen mit Eisenrädern, 1 Sandhaufel, 1 Treibreifen und 1 Ball zusammen nur 95 Pf. | 1 eleganter Spazierstock und 1 Duftspender zusammen nur 45 Pf. | 1 Waschbrett mit prima Einlage, 1 Tischleine, 1 Schok Klammern, 1 Pfund Wasserladseife und 1 Paket prima Seifenpulver zusammen nur 95 Pf. |
| 2 Fenstergitter, verstellbar, ff. grün lackiert zusammen nur 95 Pf. | 1 Paar braune Socken und 2 Herren-Taschentücher zusammen nur 45 Pf. | 1 Rehröhen, reine Vorste, mit Stiel, 1 Sandseger, reine Vorste, 1 Rehrhantel, ff. lackiert zusammen nur 95 Pf. |
| 1 Kaffee- und 1 Zunderbüchse, bunt, 1 Kaffee-kocher mit Pedal, 1 Spirituskocher, prima, und 1 Kaffeetisch zusammen nur 95 Pf. | 1 weißes Serviteur und 1 moderner Stehstagen zusammen nur 45 Pf. | 1 geschmiedetes Wiegemeßer, 1 Gademesser und 1 Solinger Küchensmesser zusammen nur 95 Pf. |
| 1 Kaffeemühle mit verstellbarem Wert und 1 Kaffeetisch zusammen nur 95 Pf. | 1 Plastron, 1 Negatte und 1 Diplomaten zusammen nur 45 Pf. | 1 Schrubber mit Stiel, 1 Knütteltopfer, groß, 1 Scheurbürste und 2 Scheurbücher zusammen nur 95 Pf. |
| 3 Paal. prima Salonkerzen, enthaltend 18 Stück nur 95 Pf. | 1/2 Dbd. Vollertücher nur 45 Pf. | 1 Siebkanne, ff. grün lackiert, 1 Briefkasten und 1 buntes Wandfeuerzeug zusammen nur 95 Pf. |

Umzugs-Artikel! Gardinen-Holettien mit Stifft 6 Pf. Portieren-Retten mit Nagel 16 Pf. Bürofen-Stangen, verstellbar von 29 Pf. an. Rouleaux-Stangen m. Fallstab von 15 Pf. an. Gardinen-Stangen von 25 Pf. an.	Damen-Putz! Damen-Out-Galions, schwarz u. weiß, von 58 Pf. an. Garnierte Damen-Hüte von 2.25 bis 15 Mk. Waren-Hüte, schwarz garniert, nur 1.68 Mk. Elegant garnierte Frauen-Hüte v. 2.75 Mk. an. Große Auswahl in Blumen, Federn und Garnituren zu billigen Preisen.	Noch nie dagewesen! Elegante Damen-Unterröcke, in allen Farben, mit bunt plissiertem Volant, nur 1.55 Mk.	Umzugs-Artikel! Gardinen Meter 14, 22, 35, 48 Pf. Bürofenkopf Meter 29, 45, 55 Pf. Gardinenstange Meter 3, 10, 15 Pf. Portieren-Schals nur 88 Pf. Rödel - Rattan Meter 27, 42, 48 Pf.
---	--	---	---

Schulranzen! Schulranzen für Knaben und Mädchen, schwarz 48 Pf. Schulranzen für Knaben und Mädchen, extra hart nur 95 Pf. Schulranzen in rotem und grünem Glas 180, 180 Pf. Schulranzen für Knaben, lmt. Seehund 180, 180 Pf. Schulranzen, echt Leder nur 280 Pf.	Schulbedarfs - Gegenstände! Schieferkasten 6, 9, 18, 28 Pf. Schiefer-Griffel 3 Stück nur 1 Pf. Schiefer-Tafel 8, 21, 27 Pf. Frühstückstisch für Knaben und Mädchen nur 21 Pf. Rahlfasten mit Einrichtung nur 48 Pf.	Schulranzen! 1 Gelegenheitsposten Knaben-Schulranzen, 1 Posten Mädchen-Schulranzen, in echt und imitiert Leder, verkaufe ich, um schnell zu räumen, zu namengebührligen Preisen.
---	---	---

Für Heirats-Ausstattungen ganz besonders günstige Kaufgelegenheit!

Fleischmanns Warenhaus.

Bersand nach allen Stadtteilen u. Vororten frei Haus. DRESDEN. Pillnitzer Straße, Ecke Granachstraße 1.

Dresdner Neueste Nachrichten
Nr. 97
Diese Nummer
siehe Seite 13
Ein B
Ben untern
Der Bern
zwischen Deuts
fies Arrangem
Beilegung de
bedurch zur
teil des Reichs
anzunehmen.
Vollständer de
recht und Unf
den Oberfrien
freie Volk zu
Parteien aufst
fall u. a. s. i
eine gewisse M
schaften werden
18. April zusam
pensionsaktion
klein es kann
die deutschen
reit sind, bei d
Tischen auf J
Krisisfrage un
verhältnis. Ob
angewöh, ja, u
Kaufmanns
glauben darf, fo
derang noch ein
jedem Falle
aufschlußlos, un
retung der P
Reben jedoch
verhältnis sie au
deutschen Partei
grundbesitz, die
partei und die
hose mit den
Die Preiswer
eine Meubel.
form von den
landen, 1888 u
vor da ab gab
nur 80, später
und die Prager
realisation der
sch nicht bewähr
istalt von 52
1 Mill. Einwo
legte es sich, d
ihre Agenden u
Selber sind w
schäftliche Gefeh
werden, die d
hart vermehrten
1888 hatte die
hüte, jetzt hat st
Personalvermech
und Reichheit d

Wie alt
Ein historis
treffliche Dresd
Buch mayer
p. d. bag og t
Seminaroberle
am 8. April im
besonderes Pub
schen eleganten
lesten. Statt
interessierte K
welt Gesellschaft
weit Dresdens.
Oberferien
wird sich sehr
Erzogenen
helen, der je
Eindrücke gem
populär wie die
feiner weniger
weisen Musikfr
Musik mit Meer
oder Bach beg
schöpf. Jetzt h
trägen überrasch
Anwerpen ver
geborener Rom
Warenbunne ob
dessen Harmonik
Rück. Strauß au
Pöndel und War
ber niederländi
haanlich viel ge
mayer gezeigter
bis 1740, führer
ungstelt. Ric
auf kunstvolle
sind die Allen
Variationen us
erbetet, sondern
ausdruck, an fet
Modulationen u
zuer jetzher R
einselne verläu
Hilfeter ist in U
Wind ulm. gemel
legia verleben.